

# Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitspalte für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reclamen die Zeitspalte für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärts 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 143.

Samstag, den 25. März

1893.

## Nassovia Sect

Cassella & Co.

Schaumwein-Kellerei 104

Wiesbaden.

Gesetzlich geschützte Marke.

## „Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee billigst empfiehlt 3215  
Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

Durch besondere Gelegenheit gelangten wir in den Besitz einiger Posten streng solider Schuhwaaren zu solch staunend billigen Preisen, dass wir diese mit deutlich ersichtlichen Ziffern in unseren Schaufenstern ausgestellt haben, und ersuchen unsere geschätzten Kunden, hiervon gefl. Kenntniss zu nehmen.

Frankfurter Schuh-Bazar,

Inh. Max. S. Wreschner,

16. Langgasse 16,

nächst der Schützenhofstrasse.

5808

Friedrichsdorfer Zwieback empfiehlt  
J. Mitz, Brod- und Feinbäckerei, Schwalbacherstraße 51.

Kartoffeln, gelbe 20 Pf., Magnum bonum 24 Pf., im Malter billiger, z. B. Frankenstraße 4. 5820

**Für Mädchen:**

Das Neueste in Regenmänteln  
Das Neueste in Jaquettes  
Das Neueste in Kleidchen  
Das Neueste in Blousen  
für jedes Alter.

Langgasse 9.

**Specialität Kinder-Confection.**

**Für Knaben:**

Das Neueste in Paletots  
Das Neueste in Anzügen  
Das Neueste in Pyjacks  
Das Neueste in Blousen  
für jedes Alter.

Langgasse 9.

**S. Hamburger's Kinder-Garderobe,**

Langgasse 9.

5016

**Die „Kölnische Zeitung“**

A. Lücke, Bahnhof-Buchhandlung, Agentur d. Kölnischen Ztg., Tannusbahn.

liefern ich früher als die Post und zum gleichen Preise.  
Das Abendblatt noch Abends. Bestellungen per  
2. Quartal 1893 baldigst erbeten. 5278

Die Eröffnung meines neuen Ladenlokals **Große Burgstraße 8** zeige hiermit ergebenst an und empfehle alle

**Neuheiten der Saison.**

**Damen-Mäntel, Costüme, Blousen etc.**

in überraschend großer Auswahl und zu anerkannt billigen Preisen.

6275

➔ Großes Lager fertiger Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche. ➔

**A. Maass,**

8. Große Burgstraße 8.

**Zu verkaufen** mehrere gut erhaltene Wagen, als: ein Zweisp.-Landauer, ein 6- bis 8-sig. Breal, ein 4- bis 6-sig. Breal mit Sommerdach, ein Aufsicht-Wagen, ein Milchwagen, ein 2-rädriger Federkarren mit verdecktem Kasten, zu Geschäftszwecken, für ein Pony passend. Näb. bei **Ph. Brand, Wiesbaden, Kirchgasse 28.** 4148

Wegen Umzug wird Alles billig verkauft: Kleiderschrank von 10 M an, Betten von 25 M an, Kommode, Waschlommode, 1 Brandkiste, Eisschrank, 1 Theke, Nähtisch, Nachttisch, Reisekoffer, Kaffeeschrank, Tisch, Stühle, Spiegel u. i. w.

**Steine Schwalbacherstraße 9.**



Da ich mein Geschäfts- und Fabriklokal vom 4. April an nach **Webergasse 16** in das Haus des Herrn Jstel verlege, so verkaufe von heute bis dahin sämtliche Neben-Artikel, als: **Cravatten, Parfüms, Handschuhkasten, Saffian-Schuhe, seid. Taschentücher, Gürtel** etc. **unterm Kostenpreis aus.**

Desgl. eine größere Parthie Herren- und Damen-**Glacés** zu **bedeutend herabgesetzten Preisen**, darunter ein **Pöfchen Damen-Handschuhe, 2—4 Knöpfe**, in kleineren Nummern **à Mt. 1.— pro Paar.** 4942

**R. Reinglass,**  
Webergasse 4.

## Doering's Seife

mit der Eule.

Überall käuflich à 40 Pf. pr. Stück.

Jede Toilette-Seife, die nicht vollkommen neutral, rein und mild ist, ist ein für allemal der Haut nachtheilig; sie greift sie an, macht sie schlaff, rauh, rissig und frühzeitig welt. Deswegen verwendet Frankreichs und Englands Damenwelt nur anerkannt neutrale und milde Seifen zu ihrer Toilette. Deutschlands Frauen und Jungfrauen sei dies Beispiel im Interesse der

**Erhaltung der Frische, der Schönheit und Reinheit des Teints** zur Nachahmung wärmstens empfohlen und es sei erinnert, daß

**Doering's Seife mit der Eule**

sich zu diesem Zwecke eignet, wie keine andere der Welt und dies nicht allein ihrer qualitativen Vorzüge wegen, sondern auch in Anbetracht ihres Preises, der sich durch die äußerst geringe Abwaschung so billigt stellt, daß **Doering's Seife auf keinem Toiletteische fehlen sollte!** 100

# Englische Regenröcke

wegen Aufgabe dieses Artikels **gänzlich unter Preis.** Nur vorzügliche Qualitäten.

**Rosenthal & David,**  
38. Wilhelmstrasse 38.

6280

## Nicht zu übersehen

die soeben in allen Farben u. herrlichster Auswahl **eingetroffenen Neuheiten**

in Kleiderstoffen, schwarzer und weisser Cachemir, für Confirmanden-Kleid 5 Mk., 6 Paar Handschuhe 50 Pf., Damen- und Kinder-Strümpfe 25 und 10 Pf., Cheviot, Rest zum Anzug 9 Mk., Rest zur Hose 3 Mk., Seidenrester, Rest 50 Pf., schwarzseidener Merveilleux, Robe 20 Mk., ferner:

**Capes in Wolle, Seide und Spitzen, Jaquettes, Promenades, Regen- und Kinder-Mäntel, Kinder-Kleider**

kauft man zu jedem annehmbaren Preise reell und gut im **Leipziger Parthie-Waaren-Geschäft** Nerostrasse 21, Parterre, kein Laden.

**F. Lammert, Sattler,**

Wegergasse 37,

empfiehlt seine selbstverfertigte **Sand- und Reisekoffer, Schulranzen und Taschen, Hofenträger** etc. etc. zu den billigsten Preisen. 6178

NB. Reparaturen schnell und billig.

## Absolut keine Nieten.

! Ausschliesslich nur Gewinne!

Jährlich 6 Ziehungen.

Am 1. April nächste Ziehung der Ottomann. 400 Fre.-Loose. Haupttreffer jährlich 3 mal 600,000.—, 300,000.—, 60,000.—, 25,000.—, 6 mal 20,000, 10,000 Fre. u. s. w.

**Niedrigster Gewinn im ungünstigsten Falle mindest. 105 Rm.** der in Gold prompt bezahlt wird.

**Jedes Loos muss gezogen werden!**

Monatliche Einzahlung auf ein ganzes Loos nur 5 Rm. mit sofortigen Anrecht auf jeden Gewinn!

Gewinnlisten nach jeder Ziehung gratis. (B. à 812/3) 178

Anträge mit genauer Adresse durch Postanweisung erbeten.

**J. Lüdeke,** Staatsloose- u. Effecten-Handlung

Berlin W. — Zehlendorf.

Reichsbank-Giro-Conto.

Fernsprech-Amt. Zehlendorf No. 7.

Agenturen werden vergeben.

## Verlagswerke, Brochüren u. s. w.

übernehmen zum buchhändlerischen Vertrieb unter coulantesten Bedingungen 24957

**Carl Schnegelberger & Cie.,**

Verlagshandlung u. Buchdruckerei,  
26. Marktstrasse 26.

## Guter Privat-Wittagstisch

im Abonnement für 1 Mart. Näh. im Tagbl.-Verlag.

5645

# Wäsche

eigener Fabrikation,

sowie

nach Maß oder Muster.

## Gut sitzende Herren- Hemden,

schön gewaschen, in jeder  
Halsweite auf Lager,  
à 2.50, 3.—, 3.50,  
4.— Mk. zc.

Arbeiter-Hemden,  
Nacht-Hemden  
in verschiedenen Preisen  
und Größen.

## Solid gearbeitete Damen- Hemden

in den verschiedensten For-  
men, schön weit und lang,  
à 1.20, 1.50, 1.75,  
2.— Mk. zc.

Negligé-Jacken,  
Beinkleider  
in reicher Auswahl.  
Nacht-Hemden.

## Neue Façons Kinder- Hemden,

für jedes Alter passend,  
für Erstlinge à 15, 20,  
25 Pf., für größere  
Kinder, je nach der Größe  
steigend, à 35, 50,  
60, 70, 80 Pf.

Sofen und Röckchen  
in allen Größen.

Carl Claes, 3. Bahnhofstrasse 3. 5376

# Caspar Führer

(Inh. J. F. Führer),

Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz, 34 Kirchgasse.

Grösstes Lager am Platz

Kinderwagen, Kinderstühlen,  
eisernen Kinderbetten,  
Sportwagen etc.

Alle Neuheiten sind eingetroffen.

## Kinderwagen

deutscher, holländischer, englischer und  
amerikanischer Form, mit Verdecken und Sonnen-  
schirmen, auch ganz oder theilweise vernickelt, von  
Mk. 9.50 bis Mk. 150.

passend für alle Stände.

Neu! Normal-Kinderwagen.  
Amerikanische Kinderwagen.  
Kinderwagen mit Sonnenschirmen.

Neue Formen — Neue Farben — Neue Federn  
Neue Verdecke.

## Nur neue Wagen,

da Vermietten oder Zurücknahme nicht  
stattfindet.

Alle Wagenteile auch einzeln.

Preise wie bekannt billiger  
wie überall.

Auf Wunsch Theilzahlung.

Illustr. Cataloge gratis und franco. 6254



## Gänzlicher Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe (Schluss am 31. März).

# Sonnenschirme

Regenschirme, Solinger Stahlwaaren und Spazierstöcke zum und unterm Einkaufspreis.

Schirmfabrik W. Osper, Schirmfabrik,

53. Langgasse 53, am Kranzplatz.

diesjährige Neuheiten  
zu fabelhaft billigen Preisen,  
aus letzter Saison  
zu jedem Gebot.

Butter. 10-Pfd.-Colli postfrei Nachn. Sonig.  
Sofafasbutter Mk. 7.80, Blumenhonig Mk. 5, Gänsefedern,  
schneeweiß, fein geschliffene, pr. Pfd. Mk. 2.30. 106  
E. Steralieb, Meierhofbesitzer, Aulse (Galizien).

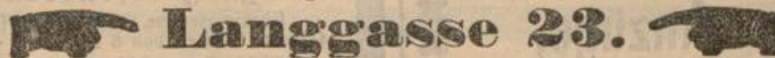
## Mittagstisch,

vorzüglich, kräftig zubereitet, von 1 Mark an, Abonnenten billiger; auch  
außer dem Hause Lammstr. 43, Zur Neuen Oper, Weinrest. 2857

# Alleiniges Seiden-Waaren-Special-Geschäft

am hiesigen Platze befindet sich

6431


**Langgasse 23.****Seiden-Haus M. Marchand.**Bitte genau  
auf Firma zu  
achten.

Telephon 193.

## Allen Hausfrauen

empfehle ich als besonders billig:

**Fensterleder**, grosse hübsche Felle, zu 50, 75 Pf. und 1 Mark.**Schwämme**, grosse Sorten zu 25, 50 Pf. und 1 Mark.**Putzeimer**, schwerste Qualität, garantirt nicht rostend, 1 Mark.**Spülbütten** aus Zinkblech von 1 bis 4 Mark.**Emaillierte Eimer**, beste Waare unter Garantie, zu 1, 1.25, 1.75 und 2 Mark.**Putztücher**, vorzügliche Qualität, zu 25, 35 und 40 Pf. per Stück.**Putzbürsten**, Borsten und Wurzel, 25 und 50 Pf.**Schrubber**, grosse Sorte, 50 Pf.**Bodenbesen** von 50 Pf. an.**Handfeger** zu 50, 75 Pf. und 1 Mark.**Teppichbesen** mit langen Stielen von 50 Pf. an.**Wurzelhandfeger** von 50 Pf. an.**Federstäuber**, Ausklopfer, Kehrschaufeln etc.

in grosser Auswahl.

**Caspar Führer's Riesenbazar, Kirchgasse 34.**

6253

## Frühjahrs-Havelocks

in grösster Auswahl, Mk. 25.—, Mk. 30.— und höher.

**Rosenthal & David,****38. Wilhelmstrasse 38.**

6281

### Salvator - Bier

(Sanderbräu)

Glas 18 Pf.

Gasthaus zur Sonne, Mauritiusplatz.

### ! Conserven-Abichlag !

Auf sämtliche eingemachte Früchte und Gemüse  
gebe von heute ab 10% Rabatt. 5841**Adolf Wirth,**

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

### Frisches Kalbfleisch,

Vorderviertel (Rippe und Brust),  
9 Pfund franco Nachh. 3 bis 3 1/2 M. 109

S. de Beer, Guden (Ostfriesland).

### Sport-Hemden, Touristen-Hemden, Körper-Hemden

in Auswahl

bei

5478

**L. Schwenck,  
Mühlgasse 9.**

Webergasse 51, 1. St., wegen Umzug mehrere Betten zu verkaufen?

**Wegen Geschäfts-Auflösung**  
verkaufen alle vorräthigen  
**Frühjahr- und Sommerstoffe**

für  
**complete Anzüge,  
Paletots, Hosen etc.**

in nur guten und besten Qualitäten,  
**meterweise**  
zum

**Selbstkostenpreis.**

**Gebrüder Süß,  
am Kranzplatz.**

4634

**Evangel. Gesangbücher**

von den einfachsten bis zu den feinsten Einbänden empfiehlt in  
großer reichhaltiger Auswahl 5924

**Bapeterie P. Mahn,  
Kirchgasse 51.**

**Communionkränze,**

**Braut- und Engelkränze,** sowie  
**Schleier und Tücher** empfehlen  
in grosser Auswahl zu billigen Preisen

**Geschw. Broelsch,  
10. Gr. Burgstrasse 10.** 5064

**Feinste  
engl.**

**Strickwolle**

empfohlen 4244

Mühlgasse 1. **F. E. Hübotter,** Posamentier.

**Pensée „Riesen-Trimardeau“,  
Bergigmeinnicht,**

**Masliebchen, Aurikeln, Gartenprimeln, Niesenmohn**  
und andere prächtig blühende Stauden empfiehlt billigst 5298

**Carl Praetorius,  
Gärtnerei: Walkmühlstraße 32.**

Bestellungen: Kirchgasse 26.

**Buchholz** per Pfund 3 Pf. Ludwigstraße 10. 6127

**Confirmanden-Anzüge**

in guten haltbaren Stoffen zu außergewöhnlich  
**billigsten Preisen.**

**Herren- und Knaben-Anzüge**  
in allen modernen Farben und Stoffen  
**ganz besonders preiswerth.**

Ebenso einzelne Joppen, Hosen, Westen und Westen und  
seidene Westen von 3 M. an.

Gleichfalls empfehle mein großes Lager in 5117

**Hüten und Kappen,**  
sowie Confirmanden-Güte, die als Neben-Artikel führe, sehr  
billig.

**M. Walter,**

3. Michelsberg 3, im Hause des Herrn Singer.

**Nur bis Ostern!!**

dauert der Ausverkauf fertiger Herren- und Knaben-  
Garderoben, da das Haus Marktstraße 34 abge-  
rissen wird.

Das Lager, bestehend in fertigen Herren-Anzügen,  
Herren-Paletots, Herren-Hosen, Herren-Ärmen, Plüsch-  
und Stoffwesten, Knaben- und Jünglings-Anzügen,  
Confirmanden-Anzügen, Arbeiter-Garderoben etc., wird  
zu jedem annehmbaren Gebote ausverkauft. 4487

**34. Nur Marktstraße 34,  
vis-à-vis der Sirsch-Apothek.**

**Confirmanden-Anzüge**

in großer Auswahl, anfangend von 13 bis 30 M.

**Complete Herren-Anzüge,**  
anfangend von 13 bis 40 M.

**Knaben-Anzüge,**  
anfangend von 3 M. und höher.

**Tuch-Hosen,**  
anfangend von 3 1/2 bis 15 M.

**Hosen u. Westen in Tuch,**  
anfangend von 8 M. und höher.

**Sämmtliche Arbeiter-Hosen,**  
anfangend von 2 1/2 M. u. höher, sowie einzelne Saccos für Herrern  
und Knaben, Arbeiter-Gewenden und Schürzen, Knaben-Hosen  
in Zwirn und Tuch etc.

Meine sämmtliche Waare ist dem Preise entsprechend solid und gut  
gearbeitet und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen. 5258

Hochachtungsvoll

**Heinrich Martin jr.,  
24. Michelsberg 24,  
vis-à-vis der Synagoge.**

Eine Anzahl: Vertik. m. Sprungr., Stühle, Tische, Schrank m. Drahtth.,  
Büdel, Kommode, Wascht. m. Marmorpl. u. f. w. bill. Friedrichstr. 35, 3

In den Apotheken u. Droguen-Handlg.

# Loeflund's ächtes Malzextract Malzextr: Bonbons

Man verlange Loeflund's.

haben sich seit 25 Jahren als die besten Husten- und Katarrhmittel bewährt.

445

**Eisen-Malzextract für Blutarme und Bleichsüchtige.**

**Leberthran-Malzextract sehr wirksam u. leicht zu nehmen.**

## „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Engagirtes Personal vom 16.—31. März c.: **Miss Irmgarde**, Lustkünstlerin. **Mr. Charles Frelte**, Ventriloquist mit seinem Banopticum. (Komisch.) **Mr. Manuel Woodson**, gen. der Blümenisch. (Großartig.) **Frl. Lina Berlett**, Viedersängerin. **Herr Prof. Preiss**, Concertmaler, Kunstzeiger und Illusionist. (Derselbe malt nach Wunsch jeden Kopf berühmter Persönlichkeiten. Herr **Thea. Glesse**, Humorist. — Sonn- u. Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen.

Billetverkauf bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 30, **Beruh. Cratz**, Kirchgasse 50, **H. Reifner**, Taunusstraße 7. 345

## Reichshallen - Theater.

Vielseitigen Wünschen entgegenzukommen, habe mich entschlossen, den hochverehrten Besuchern meines Etablissements, bei Abnahme von **Duwend-Billets** zu den **Wochen-Vorstellungen** nachsichende Preisermäßigung eintreten zu lassen: 345

I. Platz 75 Pfennig à Billet,  
II. 50 „

Diese Duwend-Billets sind nur direct bei mir käuflich.  
Wiesbaden, den 3. März 1893.

Verantwortlich: Chr. Hebinger.

Die Wiedereröffnung meiner Restauration

## Taunusblick

bei Station Chausseehaus

zeige hiermit ergebenst an.

**A. Meier.**

## Specialität: Baumkuchen.

Vortreffl. geeignet als Gebäck bei jedem Feste, sowie stets willkommenes Geschenk, verl. tägl. frisch in bel. tabel-loser Qual. fr. m. Verp. für nur 5 Mark u. größer. Osterbestellg. erb. rechtzeitig. (Dr. à 673) 178

**Paul Lange, Conditor,**  
Bischofswerda i. E.

## Brod-Abschlag

(von Hofgut Massenheim),

langes Kornbrod per Loib 40 Pf., rundes do. per Loib 38 Pf. bei **Kaiser, Mehlgasse 30.**

**Kartoffel-Abschlag**, per Kumpf 18 Pf., per Centner 2 Mk. bei **Kaiser, Mehlgasse 30.**

**Limburger Käse**, feinste Qualität, empfiehlt billigt **J. Haub, Mühlgasse 13.** 5966



## Frischgeschossene Waldschneepfen

empfiehlt

**Joh. Geyer, Hoflieferant,**  
3. Marktplat 3.

Theilnehmer der Bezirksfernsprecheinrichtung für Frankfurt a. Main und Umgegend. 6363

Bitte anzurufen: Wiesbaden No. 47, **Geyer, Hoflieferant.**



## Frische Rennthierkeulen

im Ausschnitt.

6816

**Jac. Häfner,**  
Delaspcestraße 5.

## Gemüse- und Obst-Conserven!

Gute Qualitäten, billige Preise.

5562

Fabrik-Depot

**J. Rapp, Goldgasse 2.**



Prima Schellfische p. Pfd. 30 Pf.,  
Cablian im Ausschnitt 50 Pf.,  
rothfleischiger Salm p. Pfd.  
1 Mk. 80 Pf., Zander und

Hechte 80 Pf., Schollen u. Merlans 50 Pf., engl. Austeru  
2 Mk. 50 Pf., Steinbutt (Turbot), Blaufelchen, Soles, sowie  
lebende Schleie, Rhein-Hechte, Karpfen, Barje u. Male billigt,  
sind heute eingetroffen bei 371

**J. J. Höss,**

auf dem Markt

und im Laden, vis-à-vis dem Rathsteller.

**Neue Malta-Kartoffeln,**  
frische Landeier, Süßrahmbutter  
empfiehlt billigt 5308

**Adolf Wirth,**

Gde der Rheinstraße und Kirchgasse.

## Prima Ostkartoffeln,

sowie zum Sehen, liefert jedes Quantum zum billigsten Preise frei ins Haus, **H. Webergasse 11, Part.**

**Kartoffeln**, prima gelbe, lade Freitag und Samstag, der Malter  
4 Mk. 20 Pf. frei ins Haus, an der Taunusbahn aus. Bestellungen bei  
**C. Vorpahl, Webergasse 45.** Dasselbst Brandenburger Kartoffeln,  
sehr gut und preiswürdig, sowie Salat-Kartoffeln zu haben.

Langgasse 20/22, **J. Hertz**, Langgasse 20/22,  
Neubau. **Neubau.**

In neuer grosser Auswahl eingetroffen:

Jaquettes u. Collets,  
Promenaden- u. Regenmäntel,  
Capes in Wolle, Seide und Spitze.

Langgasse 20/22, **J. Hertz**, Langgasse 20/22,  
Neubau. **Neubau.**

Anfertigung nach Maass in eigener Werkstätte.

**H. Rabinowicz,**

„Hotel Adler“, 32. Langgasse 32, „Hotel Adler“.

Specialität: **Damen-Kleiderstoffe.**

Sämmtliche Saison-Neuheiten sind in grösster Auswahl eingetroffen und werden zu **enorm billigen Preisen** abgegeben.

☛ Auf meine Schaufenster mache ich ganz besonders aufmerksam. ☛

**H. Rabinowicz,**

32. Langgasse 32, „Hotel Adler“, 32. Langgasse 32.

**Für Confirmanden.**

Selbstverfertigte **Glacé-Handschuhe** in grösster Auswahl vom  
billigsten bis zum feinsten Ziegenleder. 5239  
**Confirmanden-Hüte**, weich und steif, in den neuesten Formen von  
geringster bis bester Qualität, sowie **Hosenträger, Cravatten, Kragen**  
und **Manschetten** in grösster Auswahl zu äusserst billigen Preisen bei

**Fr. Strensch,**

Webergasse 40, gegenüber der Saalgasse.

**Eier**, frische, zum Sieden 5 Pf. Schwalbacherstrasse 71.

**Carl Stoll,**

**Eisen-Handlung, Frankenstrasse 8,**

empfiehlt sein Lager in: **Stabeisen, Eisenblech, Stahl**,  
abgedrehte **Achsen** in allen Grössen, **Hemmichrauben**,  
**Schraue**, schwarze und verzinkte **Gasrohre, Bleirohre**,  
**Zink- und Weissblech** etc. etc. Alles in **1a Qualität** zu  
den billigsten Preisen. 6030

Der feste Verkaufspreis ist an jedem Gegenstand deutlich in Zahlen vermerkt.

# Gebrüder Reifenberg

Nachfolger

8 Webergasse 8.

Der feste Verkaufspreis ist an jedem Gegenstand deutlich in Zahlen vermerkt.

Wir bitten unsere Schaufenster zu besichtigen.

Neu



eingetroffen:

## Jackets, Capes, Kragen,

## Regen- u. Promenaden-Mäntel

in einfachsten, mittleren und hochfeinsten Genres.

### Neu! Loden-Costume. Neu!

Die Lager bieten, jedem Geschmacke Rechnung tragend, in allen Formen, Farben und Stoffen die denkbar grösste Auswahl.

Sensationelle Neuheit!!

## Loïe Fuller-Kragen

in prachtvollsten Farben

von 8 Mark an.

# Bur Zimmer-Decoration

empfehlen wir

## Japan- und Chinawaaren:

Schirme von 35 Pf. bis M. 4.50, Decorationsfächer von 15 Pf. bis M. 2.30, Fenster- und Ofenvorhänger von M. 1.50 bis M. 10., Brodförbe und Tabletten von 30 Pf. bis M. 5., künstliche Blumen von 30 Pf. an, Lampenschirme zc. à 15 Pf., ferner alle Papier- u. Schreibwaaren in reicher Auswahl.

In Folge günstigen Einkaufs sind wir in der Lage, zu außergewöhnlich billigen Preisen abgeben zu können. 5235

## Carl Schnegelberger & Cie.,

26. Marktstraße 26.

## Günstige Gelegenheit für Schreiner.

Fournier, Eichen, Kirschbaum, Mahagoni u. i. w., wird blattweise abgegeben Delenenstraße 19. 5848

## Wie neu wird jeder

mit Salmiak-Gall-Seife gewaschene Stoff jeden Gewebes und Farbe. In 1-Pfd.-Pack. mit Gebr.-Anw. zu 40 Pf. bei 5569

Louis Schild, Droguerie.



(F. actio 302/1) 176

Aechte trockene Sauerländer westfälische Schinken offerirt per Pfd. 90 Pf., bei Partien billiger. Qualität unübertroffen. Meschede (Westf.). Jos. Wolf.

## Saatfrühhafer

empfehlte in bester Qualität 5881

S. J. Meyer, Kirchgasse 20.

## Tannen-Plazündeholz

in kurzen Spähnen per Ctr. M. 1.50,

## Buchen-Brennholz

per Ctr. M. 1.30,

bei Abnahme von 10 Centnern entsprechend billiger, empfiehlt in trockener Waare 4404

## P. Beysiegel,

Friedrichstraße 48.

## Kohlen,

Direct vom Waggon verladen,

empfehlte äußerst billig. 5427

C. Stahmer, Bleichstraße 21.

## Ruhrkohlen

in frischer und südreicher Waare per Fuhr, 20 Ctr., über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung zu 18 Mk. empfehlte Viebrich, den 10. März 1893. 5226

A. Eschbücher.

Telephon-Anschluß 162.

Telephon-Anschluß 162

## Alle Sorten Gartentees

empfehlte 6022

## A. Momberger,

Morigstraße 7.

In den ersten Tagen entlade mehrere Waggon silbergrauen Gartentees und stellt sich davon der Karren billiger wie ab Lager. Proben stehen zu Diensten.

## Original-Theer-Schwefel-Seife

von Bergmann & Co., Berlin u. Frkft. a. M.

Allein aechtes, erstes und ältestes Fabrikat in Deutschland. Anerkannt von vorzüglicher Wirkung gegen alle Arten Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Mitesser, Frostbeulen, Finnen etc. Vorräthig: Stück 50 Pf. bei 5270

A. Berling, Droguerie, Gr. Burgstr. 12.

## Verkäufe

Ein gut geh. Geschäft, sehr rentabel, anderer Unternehmungen halber sofort zu verk. Geß. Off. u. A. N. 199 an den Tagbl.-Verl.: rh. 5881

Eine gut gehende Bäckerei, pr. Lage, Eckhaus, zu verkaufen. Offerten unter J. T. 333 an den Tagbl.-Verlag.

Ein neues weißes Cachemir-Confirmanten-Kleid zu verkaufen Bleichstraße 14, 3 Et. r. 5208

Ein Louisenstr. 8 ist ein w. gebr. bequemer Krankenwagen zu verk.

## Ein Viertel Abonnement

im Königl. Theater, 3. Reihe Sperrsitz, abzug. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6306

## Ein fast neues Billard

billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5354

Zu verkaufen Brockhaus' Conversations-Lexikon, 17 Bände, 13. Auflage, Willippsbergstraße 7. B. 6067

## Elektricität

des Himmels und der Erde, mit 400 Illustrationen, von Dr. von Urbanitzky, wie neu, zu verkaufen Elisabethenstraße 28, 1 Tr.

## Pianino Abreise halber

sofort günstig zu verkaufen. Anzul. 8-9 u. 2-3 Uhr. Kapellmeister Eriker. Neugasse 1, 2. Et.

## Wegen Abreise nach den Tropen

ist eine hochherst. mass. russ. Salon-Garnitur, fast neu, mit prachtvoller Holzschmearbeit und schwer-seid. Bezügen, bestehend aus 1 Bancosofa, 2 Fauteuils, 6 Polsterstühlen, 2 Tabourets und großen Krystallglas-Spiegel mit Console, für fast die Hälfte des Anschaffungs-Preises zu verk. Besicht. von 1-4 Uhr Schwalbacherstraße 34, 1 links. Händler verbeten.

Karlstraße 44. Part. eine Blüsch-Garnitur billig zu verkaufen.

Zwei Betten mit hohen Haupten, Kameltaschen-Garnitur, zuz. eine Sopha, ein schöner Spiegel bill. z. verk. Delenenstr. 28, Dth. 5925

Zwei neue pol. Kopfkissen-Betten bill. abz. Gemeindebadg. 7, 2 l. 611

## Für Brantleute.

Zwei hochlegante russ. Bettstellen mit Sprungrahmen, prima Kopfkissen-Matrassen und Keil billig zu verkaufen 592

5. Wehrstraße 5.

Ein kl. Kameltaschen-Divan, eine Ditomane billig zu verkaufen Steingasse 8, Part. 6288

Neue Polstermöbel und Betten b. zu v. Adelbaderstraße 50, 1. 5272

Zwei Verticows und 1 Schreibtisch (Birkenholz). 3 vollständige Betten mit Sprungrahmen u. 1 Kronleuchter mit 3 Armen, hochsein, für Petroleum, wegen Platzmangel sehr billig zu verk. Schwalbacherstraße 37, Hinth. 1 l. 5271

Eine vierkub. Kommode, 1 vierkub. Kommode mit Toilettenspiegel, 1 Garnitur mit 6 Stühlen (Alles in Mahagoniholz), sowie ein antiker, runder Tisch (eingelagt), Spiegel u. z. mehr sehr billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 37, Dth. 2 l. 5588

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Waschkommode, Bettstelle, Brandstiege, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchenbretter zu verkaufen Schachtstraße 19. Schreiner Thurn. 5476

Ein- u. zweithür. Kleider- u. Küchenchränke, Kommode, Waschkommode, Bettstellen, Nachttisch, Tische, Console, Anrichte u. Küchenbretter zu verkaufen. Schreiner Kreiner. Delenenstraße 18. 5566

Ein Spiegelschrank, ein gr. runder Tisch, ein viereck. Tisch Abreise halber billig zu verkaufen Rheinstraße 65, 1 Tr.

Gr. Küchenchränk, 2 ov. Salonspiegel, 1 Sessel (Einricht.), 1 gefirnt. Klappstisch, versch. Confituren Abreise halber b. z. v. Rheinstr. 65, 1 Tr.

Ein kl. gebrauch. Küchenchränk bill. zu verk. Frankenstr. 10, 2 l.

Ein zur erhaltener Küchenchränk, auch zu anderen Zwecken geeignet, und eine Kinderbank billig zu verkaufen Bleichstraße 19, 1.

## Elisabethenstraße 21, 1,

Wegzug halber zu verk.: ein Spiegel und Console, 1 ov. Spiegel, Ausziehtisch, Salonstisch, Schränke, Betten, gr. Küchenchränk, gr. Marquise zc. 5651

**Ausziehtisch** billig zu verkaufen Kapellenstraße 12, 2 Tr.

Ein fast neuer oberer polirter Tisch zu verk. Wo? laut der Tagbl.-Verlag. 6357

Eine vollständige **Laden-Einrichtung** mit 3 Waagen, für Spezerer-Geschäft, ist zu verkaufen Weisstraße 2.

**Schauenster-Gestell**

aus Messing, herstellbar, für jedes Geschäft passend, billig zu verkaufen bei Ed. Bing, Gutmacher, Marktstraße 19. 6095

**Spezererladen-Einrichtung** zu verk. Karlstraße 32. 4839

Eine **Copypresse**, eiserne **Cassette**, zwei **Küchenschränke** sofort billig abgegeben Kl. Schwalbacherstraße 9, Bart.

Ein elegantes wenig gebrauchtes vierstübiges

**Halbverdeck**

ist preisw. zu verkaufen Kapellenstraße 4 a, Bart. 6853

Wenig geb. **Kindern.**, vernich., bill. z. verk. Hellmundstr. 62, 2 Tr. 1.

Ein **Krankenwagen** billig zu verkaufen Viehbach, Raingerstraße 21.

**Muringen No. 51** steht ein neuer kraft. **Wagen**, ein- und zweifachmäßig eingerichtet, preiswürdig zu verkaufen.

Mehrere **Schnepfparken**, 1 **Einspanner-Wagen** und 1 **Pflug** zu verkaufen. Näh. Albrechtstraße 41, Gimerb. Bart.

Zwei **Fahrräder** billig zu verkaufen 5. Wellrigstraße 5, Bart. 392

**Vollständig neues** **Bicyclette** billig zu verkaufen **Friedrichstraße 27**, Bart. 8881

**Fahrrad** (Vbler), pneum. vorzügl. Masch., weg. Krankh. bill. z. verk. Taunusstr. 2b, i. Laden. 5920

Vorzügl. englisches **Sicherheits-Zweirad** „**Singer**“ billig zu verkaufen Rheinstraße 109, B. 5466

**Sicherheits-Zweirad** (Pneumatic), fast neu, billig zu verkaufen. **Georg Kremer**, Dramenstraße 6.

**Für Schreiner!**

Aus einer Concursmasse habe ich **20 St. neue tannene Zimmerthüren** (4 Füllungen) zu verkaufen. 499

**St. v. d. W.**, den 23. März 1893, **Josef Fecher**, Concursverwalter.

Zwei dreiarmlige **Kronleuchten** billig abgegeben **Taunusstraße 13**, Gl. Laden. 6139

Ein fast neuer **Bade-Apparat** mit **Douche**, **Wanne** und **Ofen** zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 53. 5120

Eine **Kinder-Badewanne** mit **Gestell** billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 57**, Unterb. I. 6218

Zu verkaufen 1 gr. und 1 kl. **Badewanne**, 1 **Feldschmiede**, 1 **Wentilator** und 1 **Decimalsaage**. Näh. Vatterstraße 10. 5428

Zu verkaufen oder zu verleihen eine neue **Doppelpumpe** mit 10 lfd. **Mtr. Patentkloach** **Blatterstraße 10**. 8405

**Packstiften** zu verkaufen **Burgstraße 16**, **Cigarrenladen**. 6134

**Gute Garten-Erde** kann abgeholt werden **Westendstraße**, **Sedanstr.** 6245

**Prima Mistweerde** wird fartenweise billigt abgegeben. Näh. **Bermannstraße 26**, Bart. 5408

Drei **Gründe Sackfeine** (2 Mantelöfen), im Ganzen oder auch ausgeh. zu verkaufen **Deleutenstraße 10**, Bart. 1802

**Dompfaffen (Blutpumpen),**

30 St. Auswahl. **Vogelhandlung Menning**, **Karlstraße 2**. 6391

Drei **Gründe Feldsackfeine**, sehr gut gebrannt, vorn am **Schiersteinerweg** sitzend, billig zu verkaufen. Näh. **Moritzstraße 15**. 2678

**Verschiedenes**

**Bohne** jetzt **Friedrichstraße 9, 2. St.**  
**Frau Diehl, Wassenje.** 6191

**Mein Laden**  
befindet sich **Kleine Burgstraße 6**, im **Rölnischen Hof**. 4229  
**Moritz Schaefer.**

Wohne von jetzt an  
**Schützenhoffstraße 2,**  
Ecke der **Langgasse.**

Gleichzeitig empfehle mich zur **Anfertigung von Herren- und Knaben-Garderobe** unter Garantie für guten Sitz und tadelloser Arbeit. **Reparaturen** und **Reinigung** werden **schnell** und **billig** besorgt. 5995  
**R. Doppelstein,**  
**Schneidermeister.**

**Wohnungswechsel.**  
Meine **Wohnung** habe ich seit **1. März** von **Röderallee 20** nach **Bärenstraße 2, 2. Etage** rechts, verlegt.  
**Emma Faust, Damen-Schneiderin.**

**Vermittlung gesucht**  
zur **Verheirathung** einer **jungen Dame** aus **bester Familie**. **Zu-**  
**schriften** zu richten unter **Z. S. 274** an den **Tagbl.-Verlag**.

**Clavierstimmer G. Schulze, Moritzstraße 30.** 2858  
Unterzeichneter empfiehlt sich den **geehrten Herrschaften**, sowie der **würthen Nachbarschaft** zu allen in sein **Fach** einschlagenden **Arbeiten**. **Möbel** aller **Art** stets **vorrätig**. **Umzüge** werden **prompt** und **billig** besorgt. 5984

Achtungsvoll  
**A. Kreiner, Schreiner und Glaser,**  
**Deleutenstraße 18.**

**Poliren,** **Wischen** aller **Arten Möbel**, **sow. Reparatur**, **derselb.** unt. **Garantie** **billig**. **W. Karb.** **Saalgasse 16.** 2278

**Modes.** Alle **Fugarbeiten** w. **sauber** und **billig** angefertigt  
**Dogheimerstraße 18, M. B.**

**Coûtume**  
w. für **8 M.** bei **tadell.** **Sitz** angef. **Platter-**  
**straße 4, Frontsh.**

Eine **durchaus perfekte Schneiderin** sucht **Kunden** in und **auser** dem **Hause**. Näh. **Rheinstraße 27**, bei **Frau Rheinländer**. 4892

Eine **perfekte Sägerin** sucht **noch einige Kunden**. Näh. **Vbler-**  
**straße 30, 1 St.** Auch **wird** das **Wäsche** zum **Bügeln** **angenommen**. 5312

Das **Weisen** von **Himmern** und **Küchen**, sowie **Delfarbstreichen** wird **schnell** und **gut** besorgt. Auch **wird** bei **Stellung** des **Materials** **gearbeitet**.  
**Schwalbacherstraße 77, 3 St.**

**Guter Baugrund** kann in **nächster Nähe** der **Part- u. Sonnenberger-**  
**straße** **uneigentlich** **abgeladen** werden. Näh. **Spiegelgasse 8**. 6351

Beachten Sie genau Hausnummer 18 und Laden-Eingang.



Otto Herz & Comp's  
**Schuhe u. Stiefel**



in spitzen, abgerundeten und breiten Formen,  
mit niederen, halbhohen und hohen Absätzen.

Beachten Sie genau Hausnummer 18 und Laden-Eingang.

Alleinige Verkaufsstelle für Wiesbaden u. Umgegend: **Langgasse 18,**  
im früheren Laden des Herrn **J. Hertz.** 6348

# General-Versammlung.

Heute Samstag, 25. d. M., Abends 8 Uhr, findet in dem Saale „Zu den drei Königen“, Marktstraße 26, die diesjährige

**ordentliche General-Versammlung** statt, wozu wir unsere Mitglieder einladen.

## Tagesordnung.

1. Bericht über das Geschäftsjahr 1892.
2. Berechnung des Reingewinns und Festsetzung der Dividende pro 1892.
3. Entlastung des Vorstandes für die 1892 er Rechnung.
4. Genehmigung der vom Aufsichtsrath mit dem Vorstande und den Beamten des Vereins vereinbarten Gehälter.
5. Neuwahl von vier Aufsichtsraths-Mitgliedern an Stelle der statutenmäßig ausscheidenden Herren **Nicolaus Kölsch, Christian Pimper, Peter Hahn und Philipp Schäfer.**

Die Jahres-Rechnung pro 1892 liegt zur Einsicht für die Mitglieder auf dem Geschäfts-Bureau 8 Tage lang offen. 224

Wiesbaden, den 15. März 1893.

## Allg. Vorschuss- u. Sparkassen-Verein zu Wiesbaden

Eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

**F. Seher, A. Schönfeld, H. Meis.**  
Bureau: Kirchgasse 32, 1.

## Wiesbadener Militär-Verein.

Heute Samstag, 25. März, Abends präcis 8 1/2 Uhr:

### Außerordentliche General-Versammlung

in der Halle der Turn-Gesellschaft, Wellrißstraße 41.

#### Tagesordnung:

Vorlage und Durchberathung der neuen Satzungen.

Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Tagesordnung ersuchen wir die geehrten Herren Mitglieder um recht zahlreiches pünktliches Erscheinen. 312

Der Vorstand.

## Tapezirer-Innung.

Wir warnen hiermit gemäß Bekanntmachung des Herrn Königl. Reg.-Präsidenten vom 15. Mai 1890 **Eltern wie Vormünder** ihre Söhne, resp. Mündel, bei keinem Meister in die Lehre zu geben, welche nicht der **Innung** angehören, da dieselben lt. § 100 e der Gewerbeordnung nicht befugt sind, Lehrlinge zu halten.

NB. Mitgl.-Liste bei Herrn Obermsr. **H. Sperling**, Moritzstraße 44, sowie Herrn Kassirer **Th. Sator**, Bahnhofstraße 6, gefälligst einzusehen. 499

Der Vorstand.

## Modes und Confection

**Charlotte Schilkowski,**  
Schwalbacherstraße 37.

## Elegante Modell-Hüte.

Sämmtliche Neuheiten der Saison, als **Blumen, Federn, Spitzen** etc., sowie eine **große Auswahl Strohhüte** sind eingetroffen. 6401

## Zu Confirmations - Geschenken

empfehlen

### Evang. Gesangbücher,

Gratulations-Karten, Souvenirs, Brieftaschen, Schreib-Mappen, Poetie- und Schreib-Alben u. s. w. in reichster Auswahl zu billigsten Preisen. 6008

**Carl Schnegelberger & Cie.,**  
26. Marktstraße 26.

## Schuhe und Stiefel

in größter Auswahl und bester Arbeit verkaufe, da ich durch den Umbau des Hauses nebenan in meinem Geschäft sehr geschädigt bin, zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen werden gut und billigt ausgeführt. 6230

**Joseph Fiedler, Neugasse 17.**

## Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabertags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstangeboten, welche in der nächsterfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verlauf, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

### Gesucht

zum sofortigen Eintritt eine angehende Verkäuferin. 6410  
**Louis Rosenthal,**  
32. Kirchgasse 32.

Für mein Papier- und Schreibmaterialien-Geschäft suche per 15. April oder 1. Mai eine tüchtige, mit der Branche vertraute **erste Verkäuferin.** 6440

**Willh. Sulzer,**  
Marktstraße 30.

Ein tüchtiges einfaches **Ladenmädchen** in eine feine Conditorei gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4964

Eine mit der Kurzwaaren-Branche vertraute junge Dame als **Kassirerin** gesucht. Prima Zeugnisse erforderlich. 6412

**Simon Meyer.**

Ein **Jrl.** mit schöner Handschrift für leichte Bureauarbeit gesucht. Offerten u. **W. S. 373** a. d. Tagbl.-Verl.

Ich suche für mein Luxus-, Alfenide- u. Lederwaaren-Geschäft eine tüchtige mit der Branche vertraute **Verkäuferin.** 6222

**Heinrich Eickmeyer,**  
Wilhelmstraße.

Für ein Colonial- u. Delikatessen-Geschäft wird ein **Ladenfräulein** mit Sprachkenntnissen sofort gesucht. Offerten unter **U. P. 327** an den Tagbl.-Verlag. 6018

### Modes.

Ich suche zum sofortigen Eintritt eine gewandte zweite **Arbeiterin.** 6409

**Otto Löb,**  
Wilhelmstraße 38.

Eine **J. Verkäuferin** a. g. Familie, welche schon in einem Ausschnittgeschäft thätig war, sofort gesucht. Zu erfragen Wellrißstraße 46, Part.

**Modes.**

Ein hies. feines Putz-Geschäft sucht zu Ostern ein junges Mädchen aus achtbarer Familie in die Lehre. Näh. im Tagbl.-Verl. 6847

Ich suche für mein Luxus-, Alfenides- und Lederwaaren-Geschäft ein **Lehrmädchen** aus guter Familie. 6220  
**Heinr. Eickmeyer, Wilhelmstraße.**

**Lehrmädchen und Lehrling**

gesucht aus guter Familie. 6364  
**Jac. Zingel Nachf., Gr. Burgstraße 13.**

Tücht. Taillen- u. Rockarb. dauernd gef. Kirchgasse 23, 2. 5937  
Tüchtige Kleidermacherin gesucht Grabenstraße 9. 6132

→ Eine geübte Kleidermacherin wird gesucht Rheinstraße 31.

Tüchtige Rock- u. Taillenarbeiterinnen gesucht Webergasse 48. 6175  
Ein Nähmädchen und ein Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht

Wellrichstraße 9, bei Frau Kneseff. 6250  
Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen

Albrechtstraße 6, Frau Dimbat.

Mädchen f. das Kleidermachen u. Zuschn. erl. Morisstr. 9, B. 3433  
Wohlerzog. Mädchen erl. gründl. Zuschneiden, Kleidermachen

und Garniren Morisstraße 18, 2 (a. d. Adelhaidestraße).  
Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen

Mühlgasse 5, 2. Et. Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Albrechtstraße 6.

→ Eine perfekte Büglerin sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6472  
Monatsmädchen gesucht Frankentstraße 14, 1 Et. 6329

Gediegenes Monatsmädchen für leichte Beschäftigung zwischen 11 u. 12 Uhr gesucht. Borzw. Solche, w. in der Nähe der Wilhelmstraße wohnen. Näh. Friedrichstraße 28, Schwesternhaus.

Monatsfrau gesucht. Näh. Adelhaidestraße 50.  
Ein junges williges Mädchen für Monatsdienst sof. gesucht. Näh. Adelhaidestraße 46, Part.

Reinliche Monatsfrau gesucht Philippsbergstraße 19, 2 r.  
E. tücht. Monatsfrau i. e. f. Haus f. Börner's Bür., Goldg. 17, Stfs.

Eine reinl. ehrliche Monatsfrau wird verlangt Herrngartenstr. 9, 2. Et. Zu sprechen von 10-11 u. 4-5 Uhr.

Ordentl. Monatsmädchen gef. Jahnstraße 26, Part.  
Gesucht ein Monatsmädchen Dogheimstraße 30, im Laden.

Junge unabhängige Monatsfrau od. Mädchen gef. Morisstraße 30, Part.  
Monatsfrau gesucht Schwalbacherstraße 71.

**Ein Laufmädchen**

zum 1. April gesucht. 6476

→ **Geschwister Strauss.** Kleine Burgstraße 6.  
Ein zuverlässiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sofort gesucht

Walramstraße 14/16, Spezereiladen. 6318  
→ Ein junges Mädchen tagsüber zu Kindern gesucht

Grabenstraße 4.  
Unabhängige Frau zum Spülen gesucht Marktstraße 12, Stfs. 1 Et. 5537

→ **Roch-Lehrmädchen** gesucht Röderstraße 37.  
Haushälterin, tüchtig, erfahren im Haushalt, Kinderfrauen,

Bonne zu einem Kinde, sehr gute Stelle, Kinderfräulein, franzos. spr. u. musikalisch, Kindermädchen: (Norddeutsche) sucht Ritter's Bureau (Znh. Löb), Webergasse 15.

→ Gesucht für sogleich zwei tücht. Hotel-Restaurantköchin., ein Kinderfräulein i. ausw., ein bes. Kindermädchen, e. Büffetfräulein, sprachl., drei Büffetmädchen, ein ordentl. Mädchen, 25-30 J., alt, zur Führung eines Haushaltes bei älterem Herrn (auswärts), ein nettes Serviermädchen für ausw. Privathotel, ein Mädchen, w. nähen kann, als zweite Weibzeugbeisitzerin, Kaffeeköchinnen, eine ja. Köchin f. Privathotel, eine tücht. Köchin für groß. Pension, ein j. Mädchen f. die Kaffeeküche, Kochlehrmädchen, verich. ordentl. Mädchen für allein, Haus- u. Küchenmädchen d. Grünberg's B., Goldgasse 21, Laden.

→ Eine fein bürgerliche Köchin, bewandert in jeder Hausarbeit, als Alleinmädchen zu zwei Damen Wilhelmstraße 2 a, 3.

**Beisöchin**, w. sch. als f. gew., in Hotel und Pension, Hotelköchin, fein bürgerl. Köchin, Allein- und Hausmädchen i. b. Stellen sucht Ritter's Bür. (Znh. Löb), Weberg. 15.

Tücht. Rest.-Köchin wird gef. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 16, 1.  
Gesucht drei fein b. Köchin. (20-25 M.) in vorzügl. Stellen, in kl. Haushalt, ein Zimmermädchen in Pension, ein fein. Zimmermädchen zu feiner Gesellschaft mit auf Reisen, eine jüngere Weibzeugbesitzerin, e. Beisöchin in Saisonstube, eine Kaffeeköchin, vier Hotelköchinnen, sechs bis acht Alleinmädchen, welche kochen, vier Küchenmädchen.

→ Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

**Dienstmädchen**, welches gut kochen kann, gesucht Marktstraße 24. 5889

→ Gef. Köchin. für Hotel u. Restauration, Küchenhaushälterin, Beis. u. Kaffeet. u. Küchenm. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Gesucht mehr. Zimmermädchen für Gesellschaftshäuser, Gesellschaftsköchinnen, mehrere fein bürgerl. Köchinnen, e. nettes Alleinmädchen zu e. Dame, eine Erzherin (Engländerin), franz. Bonne, e. geübte Haushälterin auf ein Gut, e. fein bürgerl. Köchin z. e. Dame, e. bes. Mädch. z. gr. Kinde, Köchin i. Pens. u. Zimmerm. i. Hotel. B. Germania, Säfnerg. 5.  
Ein tüchtiges Mädchen für jede Hausarbeit gef. Blatterstr. 104. 5948  
Ein br. tücht. Mädchen wird gesucht Louisestraße 16, 1 Et.

→ Ein ordentliches Mädchen sofort gef. Röderallee 28, Part. \*  
Ein braves reinliches Mädchen zu Kindern gesucht Mainzerstraße 14.

→ Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Göttestraße 1b, 2.  
Ein junges Mädchen vom Lande, das noch nicht gebiert, wird gesucht Röderstraße 25, im Laden. 6385

→ Ein braves Dienstmädchen für sofort gesucht Mauergasse 21.  
Ein reinliches Mädchen, das etwas Hausarbeit versteht, wird zu einem Kinde gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 79.

→ Ein starkes fleißiges Mädchen vom Lande gesucht Kirchgasse 19, Lampenladen.

→ Ein tücht. Mädchen für Küche u. Hausarbeit gef. Kirchgasse 46, 1. 6382  
Ein braves solides Mädchen gesucht Wellrichstraße 22, 1 Et. 1.

**Ein einfaches anständiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen sof. gesucht**

**Louisenstraße 37, Part.**

6359  
Ein Mädchen gesucht Schulgasse 11.

→ Ein braves erfahrenes Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, selbstständig kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, gegen hohen Lohn für Ende dieses Monats gesucht. Näh. Philippsbergstraße 20, 1 r. (Dormittags).

Suche per 1. April tüchtiges gewandtes Mädchen, das in Hausarbeiten, im Bügeln und Ausbessern gut Bescheid weiß. — Gute Empfehlung Bedingung. **French.** Nerothal 43a.

→ Gesucht ein Mädchen, welches fein bürgerl. kochen l. u. ausw. Meiggerg. 14.  
Gesucht tüchtige Hotelzimmermädchen. Müller's Bür., Meiggergasse 14.

→ Gef. tät. Haus- u. Kindermädch. u. ausw. Müller's B., Meiggerg. 14.  
Ein Mädchen vom Lande gesucht Feldstraße 15. 6407

→ **Karl Schweissguth.**  
Junges einfaches Mädchen gesucht. Näh im Tagbl.-Verlag. 6444

→ **Gesucht** ein evangelisches, in jeder Hausarbeit erfahrenes Mädchen gegen guten Lohn.  
Daselbe muß gut bürgerlich kochen können, reinlich, zuverlässig und in Besitze guter Zeugnisse sein. Alwinenstraße 5, 1. Et.

→ **Kindermädchen**, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Mauergasse 21. 6411

→ Braves junges Dienstmädchen gesucht Saalgasse 34.  
Sechs tüchtige Mädchen in gute dauernde Stellen gesucht

Schachtstraße 4, 1. Et.  
Ein Mädchen zur Anshilfe gesucht Wellrichstraße 5, Stfs.

→ Ein kräftiges Mädchen sofort gesucht Faulbrunnentstraße 5, Part.  
Ein tüchtiges Hausmädchen, welches bügeln, waschen u. servieren kann

zum 1. April gesucht Theodorenstraße 1, zwischen 9-12 Uhr.  
Mehr. Alleinmädch. verb. gef. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 16, 1.

→ Ein reinliches Mädchen für Küche u. Hausarbeit gesucht Näh. Leberberg 4.

→ Ein ordentl. reinl. geübtes Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, sofort gesucht Elisabethenstraße 5.

**Ein besseres Mädchen**

tagsüber zu Kindern gesucht. Zu erfr. beim Portier im Hotel Wlad. 6432

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

→ Tüchtige erfahrene u. sprachkundige Erzherin mit besten Referenzen sucht Stelle für sofort, auch als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin. Näh. Jahnstraße 14, Solpiz.

→ Ein tüchtiges Ladenmädchen, welches schon mehrere Jahre in Schweine-Messerei thätig war, sucht ähnliche Stelle. Gef. Off. unt. **B. U. 400** a. d. Tagbl.-Verl.

→ Eine tüchtige Büglerin sucht Beschäftigung. Wellrichstraße 42. 6453  
Ein unabh. Mädchen w. Besch. (Büsen). Wörthstraße 8, 3 Et.

→ Ein tüchtiges Mädchen sucht Monatsstelle. R. Wellrichstraße 42, 2 Et.  
Ein jung. ev. Mädchen sucht Küche u. Haushalt in bürgerl. Familie

**zu erlernen.**

→ Vergütung n. Uebereinkunft. (F. opt. 137/3) 179  
Obersteiger **Jud. Altenseelbach, Bez. Arnsberg.**

→ Als Haushälterin, Köchin sucht ein Fräulein, welche die feinere und bürgerliche Küche perfect versteht, im Hauswesen erfahren und gute Zeugnisse hat, Stelle. Näh. Adresse im Tagbl.-Verlag. 6487

→ Eine Haushälterin, Erzherin, prima Zeugnisse, französisch, englisch spr. u. musik., sowie perf. i. d. Küche, empf. **B. Germania, Säfnerg. 5.**

Kinderfräulein jeder Branche, mit u. ohne Sprachl., sowie Fräulein zur Stütze werden nachgewiesen. Bureau Germania, Häfnergasse 5.

# Haushälterin!

Ein Fräulein, welches in Küche und Haus gut bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stellung. Adresse sagt der Tagbl.-Verlag, 6355  
Ein besseres Bäckerfräulein mit guten Zeugnissen und eine Restaurationsköchin suchen fegliche Stelle. Näh. Lotharstraße 48, 1. St., Mainz. (N. 24187) 68

**Zum 1. April** cupische eine sehr gute fein b. Köchin (auch brav) mit guten Zeugnissen sucht in besserem Hause dauernde Stellung. Näh. Weltrichstraße 42, 1. St.

**Zwei** def. Hausmädchen, welche nähen, bügeln u. serviren, zwei Fräulein zur Stütze, perf. in der Küche, ein Kinderfräulein, pr. Zeugn., ein Kinderfräulein, welches gut näht, schöne Zeugn. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.  
**Zucht**, selbständ. Herrschaftsköchin, bessere Hausmädchen, Zimmer- und Kinderfräulein f. St. Näh. (Frau Volk), Häfnergasse 7.  
Empf. j. prop. fein bürgerl. Köchin, f. solid. Bureau Bärenstraße 1, 2. Wittve, Anf. 40er J., im Haush. erf., durchsch.

**Geb. Dame**, aus zuverlässig, wünscht Verhältnisse halber pass. Stelle (auch ausw.) Off. u. E. T. 279 a. d. Tagbl.-Verl. erb.  
Ein j. Mädchen aus g. Familie, bewandert in allen Handarbeiten, sucht Stelle zu gr. Kindern, als angeh. Jungfer oder als f. Zimmermädchen, würde auch mit auf Reisen gehen. Näh. Friedrichstraße 19, 2 St. h.

Ein kräftiges Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit, mit gut. Zeugn., sucht Stelle. Näh. bei Frau Kögler, Friedrichstr. 45, Stb. 1 St.  
Ein tücht. Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht Stelle in tüchtigem Geschäftshaus auf gleich. Schachtstraße 5, 1 St.

Ein junges Mädchen aus anst. Familie, im Schneider und in anderen Arbeiten geübt, sucht in besserem Hause per sofort oder später Stellung. Offerten u. B. 14. 110 Halle a. Saale, Brunnenplatz 9, im Laden.  
Ein 20-jähriges Mädchen aus guter Bürgerfamilie f. a. w. Ausb. in Küche u. Haushalt ein Unterkommen in gleicher Familie. Vergüt. u. Uebereinstimm. Offerten u. M. U. 408 an den Tagbl.-Verlag. 6434

Ein Mädchen, welches bürgerl. kochen k., sucht St. Friedrichstraße 28.  
Ein anst. Mädchen sucht per 1. April Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Steingasse 2a.

Ein kräft. zu jeder Arbeit williges Dienstmädchen sucht Stelle. Auch geht daselbe in eine Wäscherei. Näh. Hellmündstraße 89, Stb.  
Ein Mädchen vom Lande, welches kochen f. u. Hausarbeit verk., f. St. (auch als Beiköchin). Saalstraße 30, Stb. 2 St. Nachm. v. 2-6 Uhr.

Ein Mädchen vom Lande mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Haus- oder Kinderfräulein. Louisenstraße 26, Frontspige.  
Ein anst. Mädchen aus gut. Fam. sucht Stelle in tugend. Haushalt geg. bescheidene Ansprüche. Zu erfragen Kapellenstraße 7, Seitenb. 3 St. hoch rechts.

Weniger Mädchen allein, hier fremd, welche gut bürgerlich kochen, Hotelzimmermädchen, auch für Pension, Hausmädchen, die gut serviren, in feine Häuser, empf. Börner's Bureau, Goldg. 17, Hths.  
Empf. mehr. prop. Alleinmädchen, w. g. bürgerlich kochen f., ein j. Mädchen, w. Haus- u. Handarb. f., als Allein- oder Zweitmädchen in ff. Fam. f. 15. April, zwei tücht. Küchenmädchen f. 1. u. 15. April. Bureau Bärenstraße 1, 2.

## Männliche Personen, die Stellung finden.

Verkäufer, Acquisiteure und Agenten gef. Off. unter J. U. 405 an den Tagbl.-Verlag. 6415  
Tüchtiger Beschlagknecht gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6381  
Ein Schreiner sofort gesucht Hochstraße 17. 6379

**Malergehilfen** sucht Johann Maier, Adolphsallee 6.

## Tüchtiger Lackirergehülfe

auf sofort gesucht bei 6196

Tüchtige Lackirer sucht Jul. Jumeau, Kirchgasse 37. 6196  
Chr. Nink, Steingasse 3. 6381

In einer Holzbearbeitungsfabrik wird ein Oberarbeiter, verheiratet und möglichst kinderlos, gegen festes Gehalt u. freie Wohnung gesucht. Nur vorzüglich empfohlene Bewerber wollen ihre Adresse untr. M. U. 408 im Tagbl.-Verlag schriftlich einreichen. 6433  
Einen tücht. jung. ersten Hotelkellner, einen jüngeren Restaurationskellner, zwei Küchenaide, welche in großen Häusern gearbeitet haben, und einen j. Herrschaftskellner f. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, 2. 5624  
Tüchtige Koch- und Hofen-Arbeiter gesucht Wilhelmstraße 24. 6241  
Ein Wochenknecht f. g. Jahr gesucht Hellmündstraße 57. 6432  
Einen fleißigen Gärtnergehülfen sucht W. Weiss, Gärtnerei, Viebrich.

**Baueleven** für mein Bau-Bür. gesucht. Ludwig Meurer, Architect. Friedrichstr. 46, 1. 6028

Für ein Droguerie-Geschäft ein Lehrling mit guter Schulbildung per sofort gesucht. Offerten unter V. P. 328 an den Tagbl.-Verlag. 6017

Ein braver Junge mit guter Schulbildung wird als Lehrling gesucht 6243

Mondel & Jacob (Inh. Jacob), Hof-Photograph, Geisbergstraße 30.

Wir suchen für unser Manufacturwaaren- und Damen-Confections-Geschäft einen Lehrling. 4908  
Gebrüder Rosenthal, Langgasse 39.

## Ein Uhrmacher-Lehrling

findet Platz bei W. Beuerbach, Uhrmacher, Ellenbogengasse 15.

## Lehrling

mit guter Handschrift gegen Vergütung oder angenehmer Commis per sofort gesucht. 6489

## Gebrüder Kahn,

Schlachthausstraße 22.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 6178

**Kneipp's Specialgeschäft, Ellenbogeng. 10.**

**Einen Lehrling** sucht 6151

Otto Baumdach, Uhrmacher,

Lounisstraße 10.

Schlosserlehrling gesucht. C. Unkelbach, Schachtstraße 9. 5949

Lehrjunge unter günstigen Bedingungen gesucht. 5997

Gebr. Bungert, Gelbgießer, vorm. Metz, Adlerstr. 29.

Kräftiger Junge in die Lehre gesucht. 6844

Louis Becker, Kürtereier u. Bronzewarengeschäft,

Römerberg 6.

Ein Schreinerlehrling wird gesucht Moritzstraße 9, 2. Stb. 1. 3529

Ein Schreinerlehrling gesucht Helenestraße 18. 5178

Ein Schreinerlehrling gesucht Schachtstraße 19. 5469

Ein Schreinerlehrling gesucht Moritzstraße 24. 6458

Decorationsmalerlehrling gesucht. Chr. Nink, Steingasse 3.

Dr. Junge i. d. L. gef. g. Berg. S. Gatta, Latz, Ellenbogeng. 7. 6159

Sattlerlehrling gesucht bei H. Jung, Langgasse 39.

Ein Tapezier-Lehrjunge gef. M. Sauer, Nerothstraße 18. 5541

Tapezierlehrling gesucht bei W. Klein, Albrechtstraße 30. 5856

Frisierlehrling gesucht bei G. Habermeyer, Kirchgasse 19. 5961

Ein Bäckerlehrling gesucht Ludwigsstraße 10. 6145

Schuhmacherlehrling gesucht Nerothstraße 12, 2. 6249

Schuhmacherlehrling gesucht 10. Häfnerg. 10. Gebr. Westphal.

Suche per 1. April einen gewandten tüchtigen Diener (gewesener Offiziersburche bevorzugt), welcher auch Hausarbeit übernimmt. Gute Empfehlungen Bedingung.

French, Neroththal 43a.

Gesucht ein gelehrter unverh. Herrschaftsdienner (g. Atteste). P. Germania.

Ein Hausburche gesucht. 6369

J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstraße 1.

Solider Hausburche gesucht Bahnhofstraße 12. 6278

Junger gewandter Hausburche mit guten Zeugnissen pr. April gesucht. Meld. Abends v. 7 bis 8 Uhr Wilhelmstr. 42a. Wegner. 6283

Ein ordentlicher junger Hausburche vom Lande gesucht.

Droguerie Herling, Gr. Burgstraße 12.

**Stadtkundiger Hausburche** gesucht Stiftstraße 13, 1. 6286

Suche einen jungen Burche, womöglich Wächsenmacher auf dauernd. Näh. Steingasse 2. 6286

Ein kräftiger Burche gesucht Drantenstraße 4.

Ein kräftiger Junge gesucht. Näh. Reichshallen. 6475

Ein kräftiger Burche gesucht Wöberstraße 35.

Burche gesucht Wellrichstraße 46, Mineralwasser-Fabrik.

Gesucht ein j. Antscher u. ein Hausburche nach ausw. Mehrg. 14, 1.

Ein Schweizer gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6203

## Ein Pferdeburche

gesucht von Lieutenant Bleibron, Karlstraße 26.

Ein Knecht gesucht Feldstraße 15. 6358

Tüchtiger Pferdeknacht gegen guten Lohn gesucht 6462

Hof Adamsthal bei Wiesbaden.

Ein tüchtiger Knecht für Deconomie gesucht Langgasse 5. 6483

## Männliche Personen, die Stellung suchen.

Jeune homme cherche emploi dans Magasin pour la vente. Offres au journal „Wiesbadener Tagblatt“ J. S. 361.

Ein junger cautionsfäh. Mann sucht Stelle als Kassenbote. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6255

Ein junger Kellner m. guten Zeugnissen sucht Stellung in einem besseren Hotel. Näh. Karlstraße 2.

Einen gew. j. Diener (fünftähr. Zeugn.) empf. P. Germania, Häfnerg. 5.

Ein tüchtiger junger Mann mit guten Zeugnissen und guter Empfehlung sucht bis zum 1. April Stelle als Herrschaftskellner. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6384

Ein geprüfter Krankenwärter sucht zum 1. April d. J. oder später Stellung zur Pflege eines Kranken. Offerten bitte unter Chiffre O. U. 410 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Verzeichniss vom 24. März 1893.

<b>Adler.</b> Wild, Fr. m. Tocht. Idar Götz, Kfm. Coblenz Götz, Graf. Posen Grabsch, Kfm. Hamburg Lemmé, Rolsdorf-Düren Keller, Justizr. Limburg	Geiss, Kfm. Coblenz Bloch, Kfm. Mannheim Schwalbe, Kfm. Frankfurt Mainzer, Kfm. Pfungstadt	Magerstöt, Kfm. Berlin Demmler, Kfm. Berlin Streubel, Kfm. Würzen Kirschner, Kfm. Wien	Schuster. Siegen Bender. Kierberg Schüler, Kfm. Nastätten	<b>Taunus-Hotel.</b> Rob, Kfm. Antwerpen Frank, Kfm. Köln Maantz, Fr. Rheydt
<b>Central-Hotel.</b> Goldstein, Fr. Danzig Friedländer, Fr. Danzig Friedländer, Frl. Danzig Brunner, Kfm. Strassburg Schober, Kfm. Köln	<b>Eisenbahn-Hotel.</b> Freund, Kfm. Würzburg Hansen, Kfm. Berlin Salomon, Kfm. Frankfurt Mittelacher, Düsseldorf	<b>Hotel du Nord.</b> Stern, Rent. Frankfurt Heineke, Stadtr. Frankfurt Melchor, Dir. Frankfurt Varrentrapp, Frankfurt	<b>Rhein-Hotel.</b> v. Lade. Gelsenheim Eckelmann, Frl. Manheim Brandstädter, Kfm. Essen	<b>Hotel Victoria.</b> Janentzky, Fr. Flottbeck Peters, Frl. Flottbeck Magdeburg, Fr. Magdeburg
<b>Deutsches Reich.</b> Müller, Kfm. Bremen Müller, Dr. med. Darmstadt	<b>Hotel Hoppel.</b> Gahlbeck, Kfm. Berlin Herch, m. Fr. Diez	<b>Nonnenhof.</b> Hengsberger, Bockenheim Conzen, Kfm. Düsseldorf Weyermann, Kfm. Elberfeld Schmidt, m. Fr. Viernheim	<b>Rose.</b> Middelstein, Kfm. Hamburg Waiz, S.-Amerika Stewart, m. Fr. Oxford	<b>Hotel Vogel.</b> Erber, Kfm. Berlin Finking, Kfm. Bonn Liesendahl, Kfm. Köln
<b>Engel.</b> v. Rabenhorst. Pirna Mahlow, Fr. Königsberg	<b>Hotel Marpfen.</b> Gourge, Frl. Frankfurt <b>Goldene Krone.</b> v. Cochenhausen, Fr. Gener. Darmstadt	<b>Park-Hotel.</b> Latour, Graf. Oesterreich Latour, Graf. Oesterreich Latour, Fr. m. B. Oesterreich	<b>Zur Sonne.</b> Kleiss, Giessen Altschaffel. Straubing Born, Förster. Lingerhahn Wüst, Kfm. Frankenthal	<b>Hotel Weiss.</b> Möller, Hotelbes. Nassau König, Bürgermar. Oberrad Pelzer, m. Fr. Coblenz Malmus, Kfm. Cassel
<b>Einhorn.</b> Ehllingshaus, Kfm. Köln Koop, Kfm. Köln Simson, Kfm. Köln	<b>Nassauer Hof.</b> Krauss, Mainz Bressler, m. Fam. Detroit	<b>Kaiser Hof.</b> Paul, Kfm. Diez Fuss, Köln	<b>Tannhäuser.</b> Preim, Berlin Weiss, Kfm. Schwarzensell Nathan, Kfm. Hamburg Käss, Fr. Kirchheim	<b>In Privathäusern:</b> Villa Hertha. Jepis, Fr. m. T. Heidalberg Grosse Burgstrasse 9. Frank, Rent. Hannover

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Geigerhanni.

(9. Fortsetzung)

Eine Erzählung von E. Cornelius.

(Nachdruck verboten).

Fräulein Alice neigte bei diesen Worten ihren kunstvoll frisirtten Kopf nach der Seite hin, wo Hanni saß, ob aus herablassendem Mitleid, oder in der Hoffnung, durch diese Schaustellung endlich dennoch ein Wort der Bewunderung von Seiten Hannis hervorzulocken, mag dahingestellt bleiben.

„Es ist sehr freundlich von Ihnen, wenn Sie mich bemitleiden,“ sagte Hanni, „es ist aber wirklich durchaus nicht nöthig. Ich möchte mit keinem Menschen auf der Welt tauschen. Ich bin gekommen, um mich von Ihnen zu verabschieden und mich bei Ihrem Herrn Vater, der sich im Verein mit den übrigen Herren vom Magistrat für mich bemüht hat, meinen Dank zu sagen.“

„Ach, mein guter Papa!“ rief Fräulein Alice aus. „Sie müssen ihm persönlich danken! Der Dank aller Derjenigen, welche er protegirt, ist seine Lebenslust, seine Herzenswonne!“

Der Ausdruck „protegirt“ veranlaßte Hanni zu einer Berichtigung, welche sie jedoch nur halb vollendete, da dieser selbe Ausdruck den Kommerzienrath aus dem Nebenzimmer, dessen Thür halb geöffnet war, hervorlockte.

Ein mit Zahlen bedecktes Zeitungsblatt in der Hand haltend, näherte er sich den Mädchen und streckte, noch ehe Hanni mit ihren wenigen, höflichen Worten zu Erde gekommen war, ohne von seiner Lektüre aufzublicken, seine Hand aus, um dieselbe dankbar ergreifen und drücken zu lassen. Jaghaft berührte Hanni dieselbe.

„Sie sind ein kluges, vernünftiges Mädel. Wenn Sie sich halb so gut aufs Geigen verstehen wie aufs Rechnen, so können Sie Karriere machen.“

Der Kommerzienrath hob bei diesen Worten seine beiden Nothschäbke seitwärts in die Höhe und machte einen grellrothen Atlasfessel unter der Last seiner Person senken.

„Wie verstehen Sie das?“ fragte Hanni, der das Kompliment des guten Rechnens unverdient vorkam.

„Nun, hä, hä, ich meine, ein Narr, wer nicht einsteckt, was ihm vor die Füße rollt. Wenn es mit dem Künstlerthum auch nichts wird, so werden doch immerhin ein oder einige Jährchen freie Kost und freies Logis herausgeschlagen und außerdem die Gelegenheit, ein Bischen die Welt zu sehen und sich in der Welt sehen zu lassen. Sehr vernünftig, hä, hä!“

Hanni erröthete.

„Bezweifeln Sie meine Fähigkeiten oder gar meine Absicht, mich der künstlerischen Laufbahn zu widmen, Herr Kommerzienrath?“

„Musikalische Fähigkeiten kann ich nicht beurtheilen, mein Fräulein, und die Absichten — hä, hä — nun, es wäre wenigstens

zu wünschen, daß sie vorhanden wären, damit unsere gute Stadt für den Verlust ihrer einzigen künstlerischen Berühmtheit wenigstens einen kleinen Ersatz bekäme.“

Hanni blickte Fräulein Alice fragend an und bemerkte auf deren Gesicht ein sonderbares Lächeln, als sie sagte:

„O nein, Papa, glaube das nicht. Wenn auch wirklich etwas Leidliches aus ihrem Spiel würde, diesen Künstlerinnen steht der Name ihrer Vaterstadt nicht auf der Stirn geschrieben, und sie haben kein Interesse daran, ihn bekannt werden zu lassen. Unsere weit und breit berühmte Kapelle verlieren wir, und Ersatz bekommen wir nicht. Dein Schnupstafel bleibt schließlich die einzige Berühmtheit unserer Stadt, und ich muß sagen, er hat in der Welt schon manchen Kopf geklärt, während die Musik doch auf die Dauer die Köpfe verwirrt, und darum müssen wir uns trösten mit dem Bewußtsein, das Beste behalten zu haben.“

Stolz auf ihre oratorische Leistung, lehnte sich Fräulein Alice mit verschränkten Armen in die weichen Polster zurück und blickte Hanni mit einem herausfordernden Lächeln an.

„Sie sprechen in Räthseln,“ sagte Hanni, sich mühsam zur Ruhe zwingend, „warum verlieren wir die Kapelle?“

„I, sollten Sie das wirklich nicht wissen, mein Fräulein?“ schnarrte der Kommerzienrath.

„Nein, sonst würde ich nicht darnach fragen; bitte, erklären Sie mir die Sache näher.“

„Nun, kann sein, daß Sie wenigstens offiziell den Sachverhalt nicht kennen“, sagte der begüterte Fabrikbesitzer, indem er mit der wohlgepflegten Hand behaglich seinen borstigen Fuchsbart strich.

„Der Bürgermeister hatte die Schrülle, man solle Ihnen nichts davon sagen, um, wie er sich ausdrückte, nicht einen Tropfen Barmuth in Ihren Freudenkelch zu gießen. Aber weil Sie mich jetzt selber darum bitten und es früher oder später voraussichtlich doch erfahren würden, so will ich es Ihnen sagen: Die Zinsen der Stiftung, aus welcher Sie unterstützt werden sollen, sind seit langen, langen Jahren zur Befoldung der Stadtkapelle verwandt. Wenn Sie dieselben nun beanspruchen, so ist die Folge, daß die Kapelle während der Zeit Ihrer Ausbildung nichts bekommen kann. Die Stadt ist arm und deswegen außer Stande, die Kapelle anderweitig zu besolden. Das gute Gehalt, das die Mitglieder bekamen, war, wie man mir versicherte, der Grund, daß die Kapelle so vorzügliche Kräfte besaß. Der Ertrag genügt ihnen nicht, drei oder vier haben, als sie von dem Ausfall der festen Befoldung hörten, sofort gekündigt und anderswo mit Leichtigkeit eine bessere Stelle gefunden. Ihre Nachfolger werden natürlich nicht prima Qualität

sein, und es wird nicht lange dauern, bis die ganze Kapelle ihren alten Ruhm eingebüßt hat."

Die Worte des Kommerzienrathes trafen Hannis Herz wie ein kalter Meiß in der Frühlingsnacht die kaum erschlossenen Blüten. Sie erlebte bis in die Lippen, hatte aber noch Selbstbeherrschung genug, um den rücksichtslosen Zerstörer ihrer Freude die Wirkung seines Werkes nicht in vollem Maße genießen zu lassen.

"Die Kapelle wird unverändert fortbestehen", sagte sie in festem Tone. "Meine ersten Ersparnisse werden für sie sein, und ich werde Alles, was ich gebrauche, später zurückerstatten, das verspreche ich, und nichts soll mich daran hindern, dieses Versprechen zu halten. Es findet sich wohl Jemand, der bis dahin der Stadt die Mittel zur Befolgung der Kapelle vorschickt."

"Das sind ungefangene Fische, mein Fräulein," erwiderte der Kommerzienrath mit hämischem Lächeln: "Auf Ihre Versprechung hin borgt keiner auch nur ein Pfennig. Wer steht mir dafür, daß Sie Glück haben? Und wenn das nicht der Fall ist, so nützt ihre Zusicherung nichts, wenn Sie sie auch schwarz auf weiß geben und nach Heller und Pfennig bezeichnen. Ihre Mutter haftet für nichts, denn wo nichts ist, da hat bekanntlich der Kaiser sein Recht verloren. Aber was kümmert Sie im Grunde die ganze Sache? Der Herr Jacobi hat der Stadt freilich keinen guten Dienst erwiesen mit der Entdeckung, Ihnen aber einen desto größeren, und ein Narr, wer so etwas nicht benutzen wollte. Ich wünsche nur in Ihrem eigenen Interesse und in demjenigen der Stadt, daß Ihre Studien recht bald zu einem befriedigenden Abschluß gelangen mögen und daß Herr Jacobi nicht nöthig hat, es zu bereuen, daß er sein Glück einmal in undankbarer, leichtsinniger Weise verscherzt hat."

Der Kommerzienrath hatte sich in Eifer geredet, und seine Augen schossen zornige Blitze.

Hanni war ihrer Sinne kaum mehr mächtig. Das ganze Zimmer schien sich im Kreise zu drehen, aus den leuchtend rothen Vorhängen und Möbeln schienen gierige Flammen hervorzuzüngeln, welche sie zu verzehren drohten. Dazwischen hörte sie fortwährend den verhassten Namen Jacobi und sah die teuflisch grinsenden Gesichter des reichen Fabrikanten und seiner Tochter. Sie wollte aufstehen und entfliehen, aber ihre Glieder fühlten sich schwer wie Blei und versagten ihren Dienst. Sie wollte sprechen, aber ihre Zunge war wie gelähmt. Was der Kommerzienrath und Fräulein Alice noch hinzusagten, verstand sie nicht. Einige Minuten verrannen. Endlich brachte sie mit großer Anstrengung hervor:

"Ich versichere Ihnen, Jacobi hat es nicht um meinethwillen gethan, der Bürgermeister weiß, er wird —"

"Nicht für die arme, unbekannte Geigerhanni, das giebt Ihnen die ganze Stadt zu," zischelte Fräulein Alice, "aber für die schöne, gefeierte, erwerbsfähige Künstlerin in spe."

Das dringende Verlangen, den kalten, höhnischen Blicken dieser berechnenden, niedrig gesinnten Menschen zu entinnen, ließ das gemarterte Mädchen schnell ihr körperliches Schwächegefühl überwinden. Sie erhob sich und schritt, ohne ein Wort zu erwidern, hochehobenen Hauptes aus dem Zimmer.

Ein zufälliger Blick durch die geöffnete Thür, aus welcher der Kommerzienrath hervorgekommen, zeigte ihr eine kleine, kostbare Apollo-Statue, welche entweder aus Unverstand oder aus Hohn auf einem feuerfesten Gelschrank zu trauern verdammt war.

"So sind sie selber, diese Zahlenmenschen," dachte Hanni, "feste, verschlossene Gelschränke, voll von hartem, kaltem Metall und von Rechnungen und Schuldscheinen. Die Kunst wird von ihnen mißverstanden und mißhandelt und dient ihnen nur als Mittel, um die Macht ihres Geldes zur Schau zu tragen!"

Auf verlassenen Seiten- und Winkelgäuschen schlich Hanni heim. Wo sich ihr ein bekanntes Gesicht zeigte, wich sie aus oder huschte, wenn das nicht möglich war, ohne Gruß, wie ein aufgeschrecktes Reh vorüber. Sie fühlte sich, als wären tausend Augen aus Fenstern und Thüren auf sie gerichtet und tausend Stimmen sagten: "Seht, das ist die selbstthätige und gewissenlose Geigerhanni, die ihrer Vaterstadt rauben will, was ihres eigenen Vaters Stolz und Freude gewesen und die, wenn es auf den äußeren Vortheil ankommt, sich nicht schämt, den ärgsten Feind ihres Vaters zum Freunde zu nehmen."

Und dachten auch nicht Alle schon jetzt so, so thaten sie es

doch über kurz oder lang, wenn der Kommerzienrath es wollte. Er war derjenige gewesen, der vor Jahren durch das zielbewusste Protegiren Jacobis eine mächtige Gegnerschaft für den Kapellmeister heraufbeschworen, und wie kläglich auch das Ende dieser Bemühungen gewesen, wie weit sie auch hinter dem geplanten Ziel zurückgeblieben, man hatte dem reichen Mann oder richtiger seinem Säckel getrenlich weiter gehuldigt und würde auch jetzt, um ihn zum Freunde zu behalten, seinen Worten ein williges Ohr leihen.

Hanni athmete auf, als sie die Thür ihrer Wohnung hinter sich fest geschlossen hatte. Müde erklimmte sie die steilen Treppentufen.

"Alles glücklich abgemacht?" rief ihr Frau Hanna entgegen. Aber das letzte Wort erstarb ihr auf der Zunge, als sie des Mädchens todtensbleiches Gesicht erblickte.

"Abgemacht," rief Hanni, "ja für immer abgemacht, nun ist Alles, Alles vorbei!"

"Um Gotteswillen, Hanni, was ist geschehen?"

Das Mädchen antwortete nicht. Mit weitgeöffneten, thränenlosen Augen starrte sie die Mutter an und ließ sich von ihr die Handschuhe von den eisig kalten Händchen ziehen und Hut und Mantel abnehmen.

Dem liebevollen Zureden der Frau Hanna gelang es endlich, in abgerissenen Sätzen zu erfahren, was Hanni erlebt hatte. Frau Hanna war tief erschüttert. Nicht im Stande, selber Rath zu schaffen und die Unglosigkeit von Bertröstungen einsehend, an die sie selber nicht recht glaubte, raffte sie sich auf und sagte: "Ich gehe zum Bürgermeister, jetzt gleich, er läßt uns nicht im Stich."

"Ach nein, nein, laß nur," flehte Hanni, "geh' Du nicht auch fort von mir, für mich ist und bleibt doch alles Andere auf immer verloren. Ich möchte fort, weit fort von dieser Stadt, fort von diesen Menschen, um ihnen nie, nie wieder zu begegnen! Ihre Blicke vergiften mich, ihre Worte tödten mich! Mutter, Mutter, laß uns fort von hier!"

## 8.

"Wunderst Dich wohl, Junge, daß ich Dich abhole?" fragte der Bürgermeister und drückte seinem Sohne, welcher, von einer achtägigen Reise zurückkommend, soeben aus dem Coupé gestiegen war, kräftig die Hand.

"Ich bin angenehm überrascht, Papa," erwiderte Jener, nachdem er die steif gewordenen Glieder reckte.

"Da ich für diese Art von Liebeshwürdigkeiten in der Regel zu beschäftigt oder auch zu bequem bin, besonders bei so unfreundlichem Wetter wie heute," begann der Erstere, "so will ich Dir nur gleich eingestehen, daß Du mein Kommen nicht etwa einer Extra-Anwandlung von Zärtlichkeit zu verdanken hast, sondern lediglich dem Umstande, daß ich gerade hier in der Nähe zu thun hatte."

"Um so besser, Papa; ein Vergnügen, das selten vorkommt und dem, der es mir bereitet, kein Opfer kostet, erfreut mich immer doppelt."

Nachdem der junge Mann sein Gepäck einem Dienstmann übergeben, schlugen beide Herren den Heimweg nach der fast eine halbe Stunde vom Bahnhof entfernt liegenden Stadt ein.

"Der Weg wird Dir nach der stundenlangen Fahrt gut thun," sagte der Bürgermeister, "es ist doch ein wahres Glück, daß wir hier noch immer keine Droschken haben."

Nachdem der junge Mann einen eingehenden Bericht seiner Reiseerlebnisse erstattet und sich nach dem Befinden seiner Angehörigen erkundigt hatte, fragte er dann:

"Wie stehen die Sachen bei Kapellmeisters, ist die Hanni schon fort?"

"Die Sachen stehen dort nicht zum Besten, oder, richtiger gesagt, sie stehen so schlecht wie möglich," antwortete der Vater. "Du weißt, daß es nie mein Fehler gewesen ist, zu sanguinische Hoffnungen zu hegen oder zu erwecken, wo ruhiges Abwarten am Plage ist. Aber so sehr Pessimist bin ich nicht, daß ich einen solchen Ausgange auch nur vorübergehend hätte in Erwägung ziehen können. Vielleicht wäre es jetzt besser für das arme Ding, sie hätte nie von einem Künstlerleben geträumt."

(Fortsetzung folgt.)

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 143. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 25. März.

41. Jahrgang. 1893.

## Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend  
6 Uhr:

**Sfennigspartasse.** Bureau  
Stadtkasse.

## Nassauische Spartasse.

Zur Erleichterung des Verkehrs mit der Nassauischen Spartasse haben wir lediglich zur Annahme und Rückzahlung von Spareinlagen auf die Spartassen-Bücher Lit. A (Einlagen von 1—1000 Mark) in den Kassenträumen unserer Hauptkasse dahier (Landesbank-Gebäude) eine besondere Kasse errichtet, welche bis auf Weiteres an allen Samstagen, sowie an den beiden ersten und den beiden letzten Werktagen eines jeden Monats von 4 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends geöffnet sein wird.

Wiesbaden, den 31. Januar 1891.

Direction der Nass. Landesbank.  
Olfenius.

## Bekanntmachung.

Mittwoch, den 29. d. M., Vormittags 10 Uhr, wollen die Herren Gebrüder Häfner von hier eine in der Verlängerung der Welltrichstraße stehende Trockenhalle, mit Ziegeln gedeckt, auf Abbruch meistbietend versteigern lassen.

Wiesbaden, den 24. März 1893.

Im Auftrage:  
**Brandau,**  
Magistr.-Secret.-Assistent.

## Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als Clavierstimmer ausgebildeten Bögling August Klein zum Stimmen. Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder durch Postkarte entgegen.

## Bekanntmachung.

Montag, den 27. März 1893,  
Vorm. 9 u. Nachm. 2 Uhr anfangend,  
werden in dem

**Römersaale,**  
Dohheimerstraße 15 hier,  
eine große Parthie Spielwaaren,

als: Spiele, Soldaten, Service, Puppen, Puppenstuben, Thiere, Stühle, Uhrwerksachen, Bankasten, Zinnsachen, Wagen, Kochherde, Orgeln, Trompeaux, Trompeten u. dergl. mehr öffentlich zwangsweise versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.  
Wiesbaden, den 24. März 1893.

Schleidt,  
Gerichtsvollzieher.

## Schauspiel-Ensemble.

Sonntag, den 26. März 1893, Abends 1/8 Uhr beginnend, im „Römersaal“, Dohheimerstraße 15:

„Große theatralesche Vorstellung.“

Zur Aufführung gelangt:

## „Schuldig“,

Drama in 3 Aufzügen,  
unter gütiger Mitwirkung hervorragender Künstler.

Preise der Plätze:

Erster Theil. Zweiter Theil.  
Nummerirter Platz: M. 1.50; 1. Platz 1 M. — (nummerirt);  
2. Platz 75 Pf.; 3. Platz 50 Pf.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 1/8 Uhr.  
Billete zu haben Borchstraße 10, 1 St., bei Herrn J. Voss, täglich von 11—2 Uhr und von 3—5 Uhr Nachmittags.

Neue Gurken, Spargel, Malta-Kartoffeln per Pfd. 14 Pf.,  
Domaine-Salat, Blumenkohl, Krautkräuter, Umeria-Trauben,  
Kopfsalat zu haben bei

W. Brummer, Ellenbogengasse 16.

Prima Speisekartoffeln per Malter 4.80 M.,  
Kumpf 18 Pf., Römerberg 2.

## W. Thomas, Webergasse 6,

empfehl in enormer Auswahl zu sehr billigen Preisen:

## Neuheiten!

**Stroh-Hüte für Damen und Kinder.**

**Blumen und Federn.**

**Wasch-Hüte (Helgoländer) für Kinder.**

**Sonnenschirme, Cravatten.**

**In- und ausländische Journale**  
 liefert pünktlich  
 H. Forck, Buchhandlung, Bahnhofstrasse 5. 6452

## Oster-Ausstellung.

Empfehle **Hafen** und **Eier** in Zucker, Chocolate und Biscuit. 6868

Conditorei Gottlieb, Schillerplatz 1.

### Vegetarisches Speisehaus,

Nerostraße 23, 1.

Geöffnet von 12-2 Uhr Mittags und 6-8 Uhr Abends.

Preise:  
 Mittagessen zu 90 Pf., 70 Pf., 50 Pf.,  
 10 Sorten 7,50 Mk., 6 Mk., 4,50 Mk.  
 und nach Auswahl.

Tischkarte:

Suppe	15 Pf.
Gemüse	35 "
Salat	20 "
Kartoffeln	10 "
geröstet	15 "
Eierbeise	50 "
Weißbeise	25 "
Pudding	25 "
Dessert	15 "

Täglich frisches Grahambrod und Schrotmehl.

### Goldenes Lamm, Metzgergasse 26.



Heute Samstag: **Mehlsuppe.**  
 Nicolaus Kopp.

### Zur Burg Nassau.



Samstag Abend: **Mehlsuppe.**  
 Morgens: **Duckfleisch.**

### Restaurant Schreiner,

Platterstraße 100. 6461



Heute: **Mehlsuppe.**

Morgen Sonntag: **Frische Hausmacher Würst.**

Ich empfehle:

## Conserven

der **Elf. Conserven-Fabrik** (Straßburg—Schiltigheim)  
 stets zu den

**Original-Gros-Fabrikpreisen,**

sowie

**Braunschweiger Stangen- und Brech-  
 Spargel, Schneide-, Brech- u. Wachs-  
 Bohnen bei bester Qualität zu den  
 billigsten Preisen.**

**J. C. Keiper,**

Kirchgasse 38.

Kirchgasse 38.

## Aechter Italienischer Rothwein,

garantirt rein,  $\frac{3}{4}$ -Ptr.-Fl. 70 Pf.,  
 Laubenheimer 60 Pf.,  
 Erbacher 80 Pf.,  
 Geisenheimer 1886er 120 Pf. 6478

**K. Erb, Nerostraße 12.**

# Große Versteigerung

von

## Lorbeerbäumen, Palmen und Rosen.

Am kommenden Mittwoch, den 29. cr., Vormittags 10 Uhr anfangend, versteigere ich im Auktionshofe

### 2b. Kirchgasse 2b:

100 diverse Lorbeerbäume in allen Größen, sämtlich in guten Kübeln, eine große Parthie Stammrosen, Palmen (Latanien) u. dergl. mehr

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung.

Ich mache ein geehrtes Publikum auf diese Auktion besonders aufmerksam und bemerke ausdrücklich, daß sämtliche Bäume u. von hochhebler Waare sind. 402

Kaufaufträge übernimmt und Auskunft erteilt

**Ferd. Marx Nachf.,**

Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

### Römersaal.

Sonntag, den 26. März 1893:

„Schuldig!“

Drama in 3 Acten.

Thomas Lehr — Herr H. Bennhold.

Billets zu haben: **Jumeau's** Conditorei, Kirchgasse 7, bei **Kaunschild**, Droguengeschäft, Rheinstraße, vis-à-vis der Taunusbahn, im Römersaal Sonntags an der Kasse von 10-12 Uhr Vormittags, sowie in der Wirthstraße 10, 1 links.

## In Brod gebackenen Schinken, täglich frisch,

**prima Salami- und Cervelatwurst,**  
 Ausschnitt zu kalten Platten empfiehlt 6445

**C. Hartmann,**  
 Gärtnergasse 7.

## Ia Schweizer Käse pr. Pfd. 70 Pf.

Da ich bis zum 1. April meinen Laden räume, verkaufe ich von heute an diesen Artikel zu obigem Preise bei Stücken von mindestens 1 Pfund. 6480

**A. G. Kames, Karlstraße 3.**

### Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Fortsetzung der Cognac-Versteigerung im Hause Albrechtstraße 28, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 141, S. 25.)  
 Holzversteigerung in der Oberförsterei Wiesbaden, Distr. Döhlenstück, Lauter- und Kirchgasse (Schutzbezirk Hahn), Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 140, S. 6.)

### Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)  
 26. März: feucht kalt, Niederschläge, starke Winde, strichweise Gewitter, Hagel.

## Dichmann's Schuhlager, Spiegelgasse 1 (Eckhaus der Webergasse). Gegründet 1866.

Größte Auswahl feinsten u. solidester Herren-, Damen- und Kinder-Schuhwaaren.

Reparaturen und Maßarbeit in bekannter Ausführung. 6464

## Reitzeuge,

Sättel, Zäume, Martingal, Vorderzeuge, Filz- und Stoffdecken, Reitgerten, Peitschen, Stöcke, Sporen zc.

in bester Ausführung empfiehlt

**Franz, Becker, Sattler,**  
Al. Burgstraße 3. Al. Burgstraße 3.

Ein elegantes silberplattirtes Einspänner-Geschirr. 6491

## Th. Schütte, Düsseldorf, Färberei u. Wasch-Anstalt.

Annahme für Wiesbaden und Umgegend

bei Herrn

4340

**Aug. Weygandt.**

Zur Pflege von Mund u. Zähnen, zur angenehmsten Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabacksgeruch, Zahnweinsteine, den Zähnen blendende Weiße, dem Mund liebliche Frische zu verleihen, ist unübertroffen die sanitätsbehördlich geprüfte

## aromat. Zahnpasta (Odontine)

von C. D. Wunderlich, Kgl. Bayer. Hof. (preisgekrönt V. Landes-Ausstell. 1882) zu Nürnberg. C. D. Wunderlich's Odontine ist seit 1863 mit glänzendem Erfolg eingeführt und ist daher den fast täglich, unter allen möglichen Namen, auftauchenden Neuheiten entschieden vorzuziehen. à 50 Pf. in der Droguerie von Herrn A. Berling, Große Burgstraße 12. 478a

## Zur Bußzeit!

Ia Bußtücher, Stück 18—40 Pf.

Ia Kernseife 22—25 Pf.

Fensterleder wegen Aufgabe des Geschäfts zu jedem annehmbar. Gebot 6471

Karlstraße 3.

## Prima Salat,

Magnum bonum, Rum von Saiger (weiß), englische Kartoffeln billigst. Selbst eingemachtes Sauerkraut 10 Pf. Aechter Danborner im Krug  $\frac{1}{4}$  M. 1.25,  $\frac{1}{2}$  60 Pf., Kirchwasser, Heidelbeergeist, Brombeergeist. 6399  
7. Friedrichstrasse 7, Ecke Delaspeestrasse.

## Gute Speise-Kartoffeln

sind in jedem Quantum abzugeben Zahnstraße 2, Laden. 6404

## Kaufgesuche

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellainen zc. bei J. Chr. Glücklich. 2. Kerostraße 2, Wiesbaden. 2212

## 24. Hochstätte 24

werden Lumpen, Knochen, Papier, Eisen, alte Metalle u. s. w. zu den höchsten Preisen angekauft, auf Verlangen abgeholt. 5883

**Franz Markloff.**

Diebe! Neu Preise für gebrauchte Möbel, Kleider, Gold, Silber u. s. w. zahlt Karl Ney, Schaafstraße 9. NB. Bestellungen erbitte per Post.

Große dreitheil. Mahagoni-Toilette mit weißer Marmorplatte wird zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter W. U. 417 an den Tagbl.-Verlag.

Globertsilinte, gut erhalten, geg. o. glatt, mit Preisl. zu kaufen gef. Off. unt. U. T. 393 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei transportable Herdchen, gebraucht, aber gut erhalten, werden zu kaufen gesucht Louisenstraße 17.

Herrschfts-Kinder-Wagen, gut erhalten, gesucht Barstraße 86, Antony.

Ein gutes Zweirad, für zwölfjähr. Knaben, sowie 10—15 Meter Garten-Gummischlauch zu kaufen gesucht.

Wecke, Herrngartenstraße 8, Stbs.

Marquise zu kaufen gesucht Moritzstraße 68, 3. Et.

## Verschiedenes

## Bitte an die Intendanz der Königl. Schauspiele.

Nachdem das letzte Symphonie-Concert in solch' erfolgreicher Weise erledigt ist, dürfte es nicht unbescheiden sein, die Bitte anzusprechen, unter der vortrefflichen Leitung des Herrn Hof-Capellmeister Professor Mannstädt das vor 2 Jahren aufgeführte Concert „Parsival“ nochmals in Ausführung zu nehmen. Die Damen und Herren, welche damals und in voriger Woche mitwirkten, werden wohl dazu bereit sein. 6459

Ein Concertbesucher.

Meine Wohnung befindet sich von heute ab in meinem Hause Dohheimerstraße 11. 6447

Wilh. Bruch.

In besseren Familienkreisen eingeführte Damen können sich vermittels bequemer Muster einer leistungsfähigen Bielefelder Leinen-Damast- und Wäsche-Fabrik ein angenehmes und leichtes Nebenkommen verschaffen. Offerten mit Referenzen befördert unter N. 5609 Rudolf Mosse. Köln. (K. n. 417/3) 179

Alle Näh- u. Stopfarbeiten werden angenommen in und außer dem Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6435

Eine Weizengräberin, im Gebildstufen und Ausbessern der Wäsche geübt, sucht Kunden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6478

Eine Frau sucht gegen Sicherheit 200 Mark zu leihen. Offerten unter 100 T. postlagernd Schützenhofstraße.

## Für Damen.

Dr. phil., Chemiker, 32 Jahre, große hübsche Erscheinung, braver Charakter, wünscht sich mit junger Dame von wahrhafter Herzengüte und häuslichem Wesen, Christin, zu verehelichen. Dispon. Vermögen von 60- bis 80,000 M. zum Ankauf einer vorzügl. rentirenden chem. Fabrik erforderlich. Discretion auf Ehrenwort. Profess. Vermittlung verbeten. Gest. Zuschriften unter H. N. 212 zur Weiterbeförderung an G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M. (W.-No. 6919) 4

## Gartenbau-Verein.

Den werthen Mitgliedern zur Nachricht, daß die heute **Samstag, den 25. cr.**, abzuhaltende **Verammlung nicht** stattfinden kann.

Der Vorstand. 242

## Verein Wiesbadener Handelsgärtner.

Heute **Samstag, Abends 8 1/2 Uhr:**

**Verammlung im Vereinslokal,**

wozu höflichst einladet

Der Vorstand. 498

## Männer-Turnverein.

**Samstag, den 25. März,**

**Abends 9 Uhr:**

**Vorversammlung.**

281

## Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Die am letzten Sonntag wegen ungünstiger Witterung verschobene

### 1. Hauptwanderung

(Hahn, Breithardt, Holzhausen u. A., Hohenstein, Abolfsack, Schwalbach) wird **morgen Sonntag** bestimmt stattfinden. Abfahrt 7<sup>55</sup> Vorm. Rheinbahnhof. 308

Der Vorstand.

Den Empfang der neuesten

## Pariser Modellhüte

erlaubt sich ergebenst anzuzeigen

**Bina Baer,**

Langgasse 25.

6400

### Geschäfts-Verlegung.

Mit dem heutigen Tage verlegte mein Geschäft von **Webergasse 4** nach

## Taunusstraße 40.

Das bisher geschenkte Vertrauen bitte mir auch ferner zu bewahren. 6477

**Louise Rissmann.**

**Inselbad Paderborn. Heilanstalt für Asthma** und verwandte Krankheiten: Migräne, Neurasthenie, Neurosen etc. Bleichsucht und Hysterie, Bronchialkatarrh, Emphysem und Pleuritis, sowie Hals- und Nasenleiden. Prospecte gratis. **Dr. Brügelmann, Director.** Cf. Brügelmann's Schrift: Ueber Asthma. II. Aufl. 1890. Heuser's Verl., Neuwied. (à 6583/2 A.) 178

Zu

## Confirmations-Geschenken:

### Uhren,

### Gold- u. Silber-Waaren.

**W. Beuerbach,**

Uhrmacher,

15. Ellenbogengasse 15.



## Familien-Nachrichten



Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß, wohlversehen mit den heiligen Sterbesacramenten, heute Vormittag 10<sup>3/4</sup> Uhr unsere uns seit 31 Jahren treu ergebene

## Kätchen Jung

nach kurzem schweren Leiden sanft verschieden ist.

Dies zeigt tiefbetrübt an

Familie **Ed. Knans.**

Wiesbaden, den 23. März 1893.

Die Beerdigung findet statt: Sonntag, den 26. cr., Vormittags 11 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus nach dem neuen Friedhof. 6423

### Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste sagen wir Allen unjern tiefgefühltesten Dank.

Familie **Bauer.**

6335

Wir machen hierdurch die traurige Mittheilung, dass unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater und Grossvater,

# Rentner Carl Fauser,

heute Nacht plötzlich verschieden ist.

Die Beerdigung findet Montag, den 27. März, Vormittags 11 Uhr, vom Trauerhause, Mühl-gasse 9, aus auf den alten Friedhof statt. 6465

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Verkäufe

Ein seit langen Jahren bestehendes gut gehendes besseres **Wein-Restaurant** ist Krankheit halber per 1. April cr. zu verkaufen, resp. zu verpachten. Offerten unter **A. B. 32** postlagernd einzureichen.

Ein Viertel **Parterreloge**, guter Platz, abzugeben Neuberger 7.

**Zu verkaufen** Kapellenstraße 21: 1 Blüsch-Sopha und 6 Stühle, 1 ovaler Kuch.-Tisch, 1 vergoldeter Marmor-Breitertisch und Spiegel.

Schönes **Blüsch-Ganape** 60 Mk., **Damast-Ganape** 40 Mk., kleiner **Blüsch-Fauteuil** 30 Mk., bequemer **Divan** 78 Mk., verstellb. **Balkonstuhl** 12 Mk. **Gemeindebadaachen** 7, 2 St. l. 6422

## Bitte zu beachten.

1 Eichen-Büffet 180 Mk., 1 Kuch.-Büffet 160 Mk., 1 hochfeine **Rampen-Garnitur** 470 Mk., 1 feine **Blüsch-Garnitur** 260 Mk., 1 **complet** Schlafzimmer 1200 Mk., 1 **Schlafzimmer** 900 Mk., 1 **Schlafzimmer** 750 Mk., 2 **Kuch.-Betten**, compl., 240 Mk., 1 einz. **Herrschafsbett**, complet, 180 Mk. 6474

Fried. Rohr, Lammusstraße 16.

Ein verteilbarer **Kranken-Sessel** billig zu verk. **Krankestr.** 28, 2.

Ein schöner **Kinder-Wagen** (Coupe) zu verkaufen **St. Dohheimerstraße** 5, 6457

Verschiedene **Glasfassen** billig zu verkaufen bei **Wilh. Sulzer**, **Marktstraße** 30, 6441

Eine **Dampf-Press** und ein **Schleifstein** mit **Gestein** zu verkaufen. **Näh. Bahnh.** 46, 2 Tr. 6460

## Schöner großer Herd

wegen Umzug für  $\frac{1}{2}$  des Anschaffungswertes zu verkaufen **Wall-mühlstraße** 4, 2.

**Mehrere große Kisten**, sowie **Padmaterial** zu verkaufen **Herrnartenstraße** 8, **Part.**

## 1600 Forbacher Salzziegel,

hochroth, Ia Qualität, zu verkaufen **Mengasse** 3, **B.** 6414

Gebr. **Bierflaschen**,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$ , sowie eine **Partie Deckelgläser**, 03, billig zu verkaufen **St. Kirchgasse** 31.

Eine gute **Grube Mist** zu verkaufen **Ludwigstraße** 3.

## Verloren. Gefunden

Verloren in der **Moris- oder Adelheidstr.** ein **Portemonnaie** mit Inhalt. Abzugeben gegen **Belohnung** **Karlstraße** 29, 1. Et.

Ein **junger Jagdhund** (Hündin), schwarz mit gelbbraunen Abzeichen, ist **Donnerstag** **Nachmittag** entlaufen. **Wieder-bringer** erhält gute **Bel.** **Adelheidstraße** 62, **B.**

Verloren am **Dienstag** **Morgen** ein **gold. Zwicker**. Gegen **Belohnung** abzugeben **Langgasse** 31, 1. Et. 6286

Eine **Damen-Uhr** gef. **Näh.** im **Tagbl.-Verlag**.



Ein **Gebund Schlüssel** (2 Schl. und 1 Drücker) wurde am 21./3. verloren. **Abg. g. Bel.** **Friedrichstraße** 3, 1. 6375  
**Entflogen Eifer-Tauben**. Abzugeben **Röderstraße** 25. Vor **Ankauf** wird gewarnt.

## Unterricht

**Nachhilfestunden** für **Schüler** der **unt. Classen** der **Gymnasien** u. der **Real-schule**. Während der **Ferien** täglich 2 **Stunden**. **Honorar** mäßig. **Näh.** im **Tagbl.-Verlag**. 6248

Jeune homme désire donner leçons de français. Offres au journal „Wiesbadener Tagblatt“ **L. S. 363**.

**Französischer Unterricht** wird ertb. **N. Tagbl.-Verl.** 2195

Leçons de conversation française par un Français. Adresse **H. C. B.** Exp. de cette feuille. 2201

**Army, Navy, Civil Service, Public School Entrance Examinations** - Preparation by an experienced Tutor. **Classics, French and German, Elementary, Mathematics.** Apply **T. Butler, B. A.** **Geisbergstrasse** 18.

**Klavier-Unterricht** gründlich, billigst. **N. Tagbl.-Verlag** 2264

## Ausbildung zur Handarbeitslehrerin.

Für solche **Damen**, welche im **nächsten Frühjahr** hier die **staatliche Prüfung** abzulegen beabsichtigen, ist es **rathsam**, schon jetzt mit der **Vorbereitung** zu beginnen. **Prospecte** und **nähere Auskunft** **kostenlos**. **Victor'sche Schule, Wiesbaden**. 5918

## Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

**Haus** (in der **Rheinstraße, Karlstraße** und **Emserstraße**) sofort zu verkaufen. **Gefl. Offerten** unter **A. T. 375** an den **Tagbl.-Verlag**.

**Haus** in **guter Lage**, worin schon längere Jahre **Specerei-Geschäft** geführt, auch für **Victualien**, ausgezeichnet, mit leicht vermietbaren **Wohnungen**, **schöner Flügelbau**, **Ofen** und **schöner Hinterraum** **besser auszunutzen**, auch für **Geschäftsleute** passend, ist **Abtheilung halber** zu verkaufen. **Preis** 48,000 Mk., **Anzahlung** von 6000 Mk. an. **Näh. Jos. Jmand. St. Burgstraße** 3. 487

**St. Haus**, **Wallmühlstraße** 22, zu jedem **Geschäfts-betrieb** geeignet, wegen **Wegzug** preiswerth zu verkaufen. **Näh. Schulberg** 15, 1. Et. 6131

Eine **Villa** im **Nerenthal** für 50,000 Mk., eine **Villa**, reizend, dem **Kurhaus** gegenüber gelegen (10 Räume), für 65,000 Mk. zu verkaufen **Näh. bei Ph. Kraft, Schwalbacherstraße** 32.

**Haus**, **beste Lage**, mit **Läden** und **großen Hinterräumen** zu verkaufen **Auch** wird eine **St. Villa** oder **Haus** in **Tausch** genommen. **Günstigste Capitalanlage**. **Gefl. Off. v. Selbstreflect.** unter **D. O. 290** an den **Tagbl.-Verlag** erbeten. 2197

Ein **Haus**, **Mittelpunkt** der **Stadt**, für **Rechtsanwälte, Aerzte** u. ge-eignet, mit **großem Garten** zu verkaufen. **Näh. bei Ph. Kraft, Schwalbacherstraße** 32.



In staubfreier Lage, am Abhänge der Kapellenstraße, Zugang vom Nerothal und von der Kapellenstraße, ist eine herrschaftliche Villa mit schönem Garten, Flächengehalt 22 Ruten, für 52,000 Mk. zu verkaufen. Herrliche Fernsicht, Wald in der Nähe, Dampfbahnverbindung, Canalisation in Ordnung. Näh. kostenfrei durch

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18. 2340

Drei nebeneinander liegende Häuser, mit flotter Mehlgerei, großem Obstgarten, in Viehtrieb a. Rh. belegen, für 60,000 Mk. zu verkaufen. Näh. bei Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32.

Drei solid gebaute Häuser, der Neuzeit entsprechend, gute Lage, sind preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3394

Ein Haus im südlichen Stadttheile, doppelte Wohnungen im Stod, 1600 Mk. Ueberflus, Alles vermietet, sofort zu verkaufen. Näh. bei Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32.

**Gethaus,** Mitte der Stadt, mit Läden, preiswürdig zu verkaufen. Nähere Auskunft 6403

Ein Steinhaus (nahe der Rheinstraße) für 60,000 Mk. zu verkaufen. Näh. bei Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32. W. May, Jahnstraße 17.

Großes Haus, Rheinstraße, Thorfahrt, Vorgarten, Hof mit 11 Ruten Garten, neu canalisiert, preiswürdig zu verkaufen. Näh. W. May, Jahnstraße 17. 6402

Ein neues Haus im oberen Stadttheile, Stallung für 5 Pferde, auch für Kohlenhändler oder Flaschenbierhändler sehr geeignet, 3-4000 Mk. Anzahlung, sof. zu verk., ein Haus mit Stallung für 6 Pferde, doppelte Wohnung im Stod, für 30,000 Mk. (rentirt 45,000 Mk.) mit 3000 Mk. Anzahlung zu verk. Näh. bei Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32.

**BAU** Plätze für eine kleine und eine grosse Villa, sehr bequeme Lage, billig zu verkaufen durch J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18. 3277

**Bauplätze,** prachtvolle Lage (Niederberg), an der Bachmaderstraße gelegen, Wegzugs halber preiswerth zu verkaufen. Näh. Schnberg 15, I. Et. 6065

**Geldverkehr**

**Hypothekengelder** in jeder Höhe stets vorrätig und auszuleihen. Gest. Offerten unter D. J. 160 an den Tagbl.-Verlag. Hyp.-Cap. i. j. Höhe 3, 4 u. 4 1/2 % a. d. M. Lins, Mauergasse 12. 5977

**Capitalien zu verleihen.**

20- bis 50,000 Mk. auf erste oder gute zweite Hypothek auszuleihen. Gustav Walch, Kranzplatz 4. 5902  
30,000 Mk. gegen 1. Pfandrecht auszul. J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstr. 18. 3770  
3000 Mk. a. g. Nachhyp. auszul. d. M. Lins, Mauergasse 12. 5978

**Sofort auszuleihen,**

ganz oder getheilt, 200,000 Mk. à 4 % zur 1. Stelle und 35,000 Mk. zur 2. Stelle. 4516  
J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.

**Capitalien zu leihen gesucht.**

2400 Mk. auf erste Hypothek zu leihen ges. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 6313  
**40,000 Mk.** (doppelte Sicherheit) von einem prima Geschäftshause in 2 oder 3 Monaten gesucht. Offerten unter J. K. 100 postlagernd Wiesbaden.  
**175,000** Markt, event. weniger, zur 1. Stelle, gegen doppelt gerichtliche Sicherheit, zu 4 1/2 % zu leihen gesucht. 1146  
J. Meier, Hypoth.-Agentur, Taunusstr. 18.  
12,000 Mk. als 1. Hypothek suche ich sofort oder später auf meinen Grundbesitz. Off. erbitte u. N. M. 255 an den Tagbl.-Verlag. 5875

**Miethgesuche**

Eine gutgehende Wirthschaft einer größeren Brauerei zu mieten gesucht. Gefällige Offerten sub U. U. 415 an den Tagbl.-Verlag.

**Zum Falzen einer Zeitung**

und als Sammelpunkt für die Austräger derselben wird für die Nachmittagsstunden von 8 bis 5 Uhr ein geeignetes größeres Lokal (Bereinszimmer, Wirthschafts-Sälchen) in der inneren Stadt zu mieten gesucht. Anerbieten unter T. 27 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5708  
Schmiedewerfstätte gesucht. Näh. Helenestraße 18. 6147

Laden gesucht für feineres Geschäft. Off. an S. 1 postl. Heidelberg. 109  
Kinderlose Beamten-Familie sucht eine Wohnung von 3 Zimmern in gutem Hause per 1. Juni. Offerten unter S. U. 409 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** von kinderlosem Ehepaar in gutem Zimmer mit Küche für 2-300 Mk. im südlichen Stadttheil. Adresse unter F. U. 402 an den Tagbl.-Verlag.

Zu mieten gesucht per 1. April ein möblirtes Zimmer, gleichzeitig als Bureau zu benutzen, mit separatem Eingang; Emserstraße bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter O. P. L. hauptpostlagernd.

Ein Bautechniker sucht 1 möbl. Zimmer u. leeres Zimmer für Bureau. Off. u. Z. U. 418 an den Tagbl.-Verlag

**Fremden-Pension**

**Pension.** Hübsch möbl. Zimmer mit ganzer oder theilweiser Pension Adelhaidstraße 55, 1.

**Pension Taunusstrasse 1.** Ecke d. Wilhelmstr. Schöne große Südzimmer. Preis m.

**Wiesbaden.**

**Mädchen-Pension.**

Eine kleine gebildete evangelische Familie wünscht ein Mädchen von 12 u. 18 Jahren in Pension zu nehmen. Liebevollste Pflege und Obhut. Off. u. F. 24 an Feller & Gecks, Wiesbaden. 6455

**Vermietungen**

Villen, Häuser etc.

**Wassmühlstraße 30 b** Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Wassmühlstraße 32. 23407

Geschäftslokale etc.

**Der Laden** (jetziger Inhaber L. Strauss) ist per 1. April zu vermieten. **Hotel „Zum Adler“**, Langgasse 32. 1493

**Wohnungen.**

Adelhaidstraße 33 (Südseite) Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Vorgarten u. gleich zu vermieten. 6181  
Adelhaidstraße 36, Hochpart., eine sehr schöne Wohnung, 4 Zimmer, mit gr. Balkon u. Vorgarten u. schönem Zubehör, für 760 Mk. zu verm. Näh. 1 Trepp. Morg. bis 12, Ab. bis 6 anzusehen, mit nur 3 P. 600 u. ohne Markt. 600 Mk. 5551  
Adelhaidstraße 71 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten, Näh. Bordenb. 3. 2297  
Bleichstraße 37 freundliche Bel-Etage von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. April billig zu verm. 6397

**Blücherstraße 16**

schöne Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten; daselbst 1 leeres Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. 4967  
Gr. Burgstraße 12 ist eine freundl. Wohnung im 3. Stod, best. aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April billig zu verm. 3788  
Delaspestraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern an ruhige Familie zu vermieten. 717  
Herrngartenstraße 5 Part. u. 2. Et., je 5 eleg. Zimmer, Bad, reichen Zubehör, zu vermieten. Vierhaderstraße 3.  
Girschtraben 16, Part., eine Wohnung, 4 Z. u. doppelt. Zubeh. auf 1. Juli, event. auch früher zu vermieten. 6405  
Gumboldtstraße 5, Souverain. 2 große Zimmer u. Küche zum Einstellen von Möbeln, event. als Bureau zu vermieten. Näh. Humboldtstraße 3, Seitenbau. 6406  
Jahnstraße 25, Sommerseite, sind 1 Parterrewohnung, 4 Z. u. Zubeh., sowie 1 Balkonwohnung, 4 Z. u. doppelt. Zubeh., per 1. Juli cr. zu verm. Auskunft bei Ph. Kraft, Schwalbacherstr. 32.  
Jahnstraße 46 eine Dachwohnung zu vermieten.  
Jahnstraße 48, nächst dem Kaiser-Friedrich-Ring, eine sch. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, im 2. Stod, vom 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 1. 5505

Karlstraße 25, Bel-Etage, Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, Balkon vorn und hinten, mit Gartenbenutzung, auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 3, im Laden. 4109

Karlstraße 25 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, mit Gartenbenutzung, auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 3, im Laden. 4108

Louisenstraße 3, nahe der Wilhelmstraße u. Aussicht auf dieselbe, ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Balkons und Gartenbenutzung, zu vermieten. Näh. daselbst. 5621

Louisenstraße 3, nahe der Wilhelmstraße u. Aussicht auf dieselbe, ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Balkons und Gartenbenutzung, zu vermieten. Näh. daselbst. 6128

Mainzerstraße 16, Hochpart., 1 Salon, 4 Zimmer nebst Zubehör pro April zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stod. 23515

Moritzstraße 44, 2. Et., bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 5594

Möhrlingstraße 5 Parterre-Wohnung u. Bel-Etage von je 5 Zimmern u. Badezimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1130

Philippstraße 17/19 abgetheilt. Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April oder später zu vermieten. 6128

Philippstraße 43 u. 45 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer u. Gartenbenutzung, auf sofort oder 1. April zu verm. Näh. Philippstraße 20, P. 1. 2814

Rheinstraße 73, Gartenhaus, eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, nebst Zubehör per gleich oder später an ruhige Leute ohne Kinder preiswürdig zu vermieten. Näh. Part. 4396

Röderallee 20 gr. Zimmer u. A. P. f. 12 Mk. zu verm. 6388

Schlichterstraße 7 ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. 427

St. Schwalbacherstraße 8 2 gr. helle Zimmer (unmöblirt), mit oder ohne Küche. 5450

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 5655

Wörthstraße 1, Part., elegante Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. Preis 500 Mk. 6387

Landhaus-Wohnung in schöner Lage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, mit großem Balkon, ev. mit Garten, v. sofort zu vermieten. Preis Mk. 850. Näh. Dogheimerstr. 11, P. 6214

Eine kleine Dachwohnung, Preis 200 Mk., eine Werkstätte, Preis 120 Mk., ein großer Keller, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, Preis 150 Mk., zu vermieten. Näh. Wörthstraße 1, Part. 6386

Möblierte Wohnungen.

Louisenstraße 3 ist eine hübsche möblierte Wohnung (Aussicht auf Wilhelmstraße) von 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Balkon und Gartenbenutzung sofort zu vermieten; ebendasselbst ein möbl. Frontspitzzimmer, sowie eine Mansarde. 5974

Zaunstraße 43 ist eine möblierte Wohnung, 1. Etage, zu verm. 5022

Wilhelmstraße 8, Part.,

elegant u. bequem eingerichteter großer Salon, zwei Schlafzimmer, Küche nebst Zubehör, außergewöhnlich billig. Einfahrt am Hause. 5859

Möbl. Wohnung Sonnenbergerstraße 31, 6 bezw. 8 Zimmer mit Zubehör. Einzul. von 3-5 Uhr Nachm. 882

Lustkurort Hofgut Geisberg

bei Wiesbaden stehen eleg. möbl. Wohnungen u. einz. Stuben frei.

Möblierte Zimmer.

Wörthstraße 3, 1. möbl. Zimmer gleich oder per April zu verm. 6383

Wörthstraße 7, 1. Et. r., ein f. möbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 6257

Wörthstraße 8 möbl. 3. zu vermieten. 6215

Wörthstraße 9 schön möbl. Parterrezimmer sofort oder später zu verm. 6413

Wörthstraße 11, Gartenh. 3, 1 auch 2 hübsch möbl. Zimmer an einen Herrn auf 1. April billig zu vermieten. 5664

Wörthstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer (mit einem oder zwei Betten) mit Kost zu vermieten. 6146

Wörthstraße 14 möbl. Part.-Zimmer (nach dem Garten zu), neben Badezimmer u. Closet, besonderer Glasabschluss, besonderer Eingang. 5567

Wörthstraße 5, 1. bei Diehl. 5571

Wörthstraße 21, 3 St. l., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 5935

Wörthstraße 46, Hinterh. 2, frdl. möbl. Zimmer zu verm. 6443

Wörthstraße 47, 1. St., möbliertes Zimmer. 24282

Wörthstraße 1c ein schönes möbl. Hochpart.-Zim. billig zu verm. 24282

Wörthstraße 24, 1 St., möbl. Zimmer mit guter Pension (50 Mk.). 2008

Selenenstraße 2, 2 l., hübsch möblierte Zimmer, auch Pension. 5645

Selenenstraße 28, 2 St., erhalten zwei Herren oder zwei Fräulein zum 1. April möbl. Zimmer nebst Cabinet mit Pension. 5769

Selmsmündstraße 40, Part., 2 möblierte Zimmer billig zu vermieten. Nähere Auskunft Frankfurterstraße 24. 6081

Sermannstraße 2, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 4005

Sermannstraße 2, 2 St., möbl. Zim. mit od. ohne Pens. zu vm. 3601

Sirchgraben 18 a, 1 St., möbl. Zimmer mit Kost z. vermieten. 6119

Sirchgraben 24 gut möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 6148

Tahmstraße 48, 3 rechts, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 5666

Tellerstraße 12, 1 St. h., auf 1. April ein möbl. Zim. zu verm. 6424

Tirchgasse 29 schön möbl. Zimmer a. e. Herrn zu verm. 6074

Tirchgasse 14, 2. St., ein freundl. Zimmer, möbl. zu verm. 6259

Tirchgasse 12, Mittelh. Part. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 5646

Tirchgasse 19, Hinterh. 1. St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 6448

Tirchgasse 20, 3, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 1776

Tirchgasse 20, 3, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 1776

Tirchgasse 20, 3, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 1776

Tirchgasse 20, 3, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 1776

Tirchgasse 20, 3, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 1776

Tirchgasse 20, 3, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 1776

Tirchgasse 20, 3, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 1776

Tirchgasse 20, 3, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 1776

Tirchgasse 20, 3, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 1776

Tirchgasse 20, 3, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 1776

Tirchgasse 20, 3, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 1776

Tirchgasse 20, 3, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 1776

Tirchgasse 20, 3, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 1776

Tirchgasse 20, 3, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 1776

Tirchgasse 20, 3, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 1776

Tirchgasse 20, 3, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 1776

Tirchgasse 20, 3, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 1776

Tirchgasse 20, 3, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 1776

Tirchgasse 20, 3, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 1776

Tirchgasse 20, 3, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 1776

Tirchgasse 20, 3, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 1776

Tirchgasse 20, 3, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 1776

Tirchgasse 20, 3, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 1776

Tirchgasse 20, 3, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 1776

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Faulbrunnenstraße 7

zwei Zimmer in der 2. Etage zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 7, Lederhandlung. 6198

Hartingstraße 6, 1. St., sind zwei schöne große, ganz ruhige, nach dem Garten gelegene Zimmer billig zu vermieten. 4047

Moritzstraße 64 ein neues Zimmer (leer) zu vermieten. 2768

Moritzstraße ein feineres unmöbl. Zimmer, Bel-Etage, sofort zu vermieten. Näh. bei Alb. Eitel, Albrechtstraße 25. 6353

Oranienstraße 3 sind 2 Zim. zu verm. Anzul. von 11-3 Uhr. 6376

Walramstraße 6, 3. St. l., Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 6376

Zum Einstellen von Mobilien mehrere Stuben, auch zwei Mansarden zu vermieten Herrengartenstraße 8. 6376

Langgasse 45 zwei freundliche nebeneinander gelegene Mansarden zu vermieten. 6378

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Weinteller, 80 Stück haltend, Temperatur vorzüglich und gleichbleibend, mit Lager- und Packraum, Comptoir und Aufzug, auf gleich oder später zu vermieten Näh. im Tagbl. Verlag. 2008





No. 143. Morgen-Ausgabe. Samstag, 25. März. 41. Jahrgang. 1893.

**Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe**

enthält heute in der

1. Beilage: Geigerhanni. Eine Erzählung von G. Cornelius. (9. Fortsetzung.)

**Aus Stadt und Land.**

**\* Zur Erinnerung.** Am 25. März 1793 wurde in Frankreich der Wohlfahrts-Ausschuss ins Leben gerufen, ein neues Regierungs-Kollegium, welches aus 21 Mitgliedern bestehen und alle zur Vertheidigung der Republik gegen innere und äußere Feinde nöthig erscheinenden Gesetze vorschlagen sollte. Dieser Ausschuss wurde nach kurzer Zeit in zwei Ausschüsse getheilt, wodurch die Macht der Schreckensmänner noch erhöht und befestigt ward. In den Ausschuss nämlich kamen die nach der Nacht strebenden Männer, und sie schalteten und walteten dann ganz nach Gutdünken.

**= Die Saisaison** ist vorüber. Ueberall haben die letzten Wintervergäunungen stattgefunden. Die Thore der Gesellschaftstheater sind geschlossen, und die Triumphzeit der Konzertsänger und Sängereinnen ist verschwunden. Sie fangen an zu schweifen, nachdem sie viele Herzen entzückt und verzückt haben. Der große Konzertsaal der Natur beginnt seine Zugkraft auszuüben, nicht bei fahlen Lichtern, sondern im hellen Sonnenschein, nicht im engen Raume, sondern in der Freiheit. Neben den Ohren wird das Auge ergötzt am Blätter- und Blüthenschmuck lebendiger und gesunder Pflanzen, die hier von selbst gehen und sich gleichsam selber freuen, die Menschen erheben zu können, die Verbindung für ihre natürliche Schönheit haben. Dort stummt hier Natur. Dort ranchige, schwere, drückende Luft, hier der reine Aether, der, statt die werthvollen Lungen zu beschweren, sie erleichtert und mit Wohlgefühl, Lebensmuth und Lebensfreude den ganzen Menschen erfüllt, daß ihm das große Storgert in der Natur viel schöner und reiner klingt, wo die Nachtrall die erste Violine in künstlicheren Akkordierungen spielt, die Auel, die Piffel, das Rothblechen die Flöten, der Zeig und die Grasmüde die Trompeten vertreten; die Vögel schmetternd die einleitenden Fanfaren, der Saar pfeift, und das vielföpfige übrige Orchester macht die Füllung. Der Käfer brummt den Bass, und die Biene summt ihr Lied für sich, Alles ohne besondern Kapellmeister; denn Jeder musiziert nach seiner Weise richtig. Der Leiter ist die Natur und der Anrager die Freude am Leben. Wer sich mit freuen will, der höre auf Alle und lerne sie verstehen.

**= Allerhand Ungeziefer** ist die unvermeidliche Folge der nun zu erwartenden wärmeren Temperatur zur Plage von Mensch und Thier. Am meisten darunter zu leiden hat der Hund, den nicht einmal das Scheren genügend schützt; es mühte denn oft gefehen. Nachts friert er denn auch sehr leicht. Die erste Schuld daran trägt ein zu warmes Lager, da es Hundeverwehler giebt, die das arme Thier sogar in Betten schlafen lassen, wodurch sich Flöhe in Unmassen erzeugen und dem Lieblich also damit kein Gefallen erzeugt wird. Der nicht verweidlichte Hund will ein kühles Lager haben. Im Sommer ist selbst Stroh nicht geeignet. Ein gutes Mittel gegen die Entstehung der Flöhe ist das gewöhnliche Inkrant, das sonst nur Schaden verursacht, die Quecken. Man reinigt erst das Lager von Allem, was darin ist, und bricht es wo möglich aus und läßt ihn dann ruhig auf Quecken schlafen, die man von Zeit zu Zeit, wenn sie trocken geworden sind, erneuert. In ihnen hegt sich keins von jenem außerordentlich lästigen Ungeziefer, und man erzeugt dadurch diesem treuen Haushiere die größte Wohlthat.

**= An dem landw. Institute zu Hof Geisberg** findet am 25. d. M., Morgens 9 Uhr, Schlussprüfung statt. Die Prüfung erstreckt sich auf folgende Gegenstände: 9-9<sup>00</sup> Geräte und Maschinenkunde. Institutsvorsteher Weil. 9<sup>00</sup>-10<sup>00</sup> Pflanzl. und Meteorologie. Dr. Niederräder. 10<sup>00</sup>-10<sup>30</sup> Obst- und Weinbau. Dr. Cavet. 10<sup>30</sup>-11<sup>00</sup> Baue. 11<sup>00</sup>-11<sup>30</sup> Ackerbaulehre und Betriebslehre. Genossenschafts-Sekretär Müller. 11<sup>30</sup>-12<sup>00</sup> Thierzucht, Krankheiten der Haushiere und Thierheilkunde. Schlachthausdirektor Richards. Freunde und Gönner des Instituts sind zu dieser Prüfung freundlichst eingeladen.

**= Die beiden Schornsteinfegerbezirke**, von denen einer durch den Rücktritt des Herrn Meyer jr. frei geworden, der zweite neu errichtet worden ist, sind sicherem Vernehmen nach den Schornsteinfegermeistern Herren R. Schmidt von Viebrich und R. Rauth von Langen-Schwalbach übertragen worden.

**= Zur Sonntagsruhe.** Das Kammergericht hat in einem Prozeß als oberste Instanz den Grundsatz ausgesprochen, daß Schank- und Gastwirth während der Sonntagsruhe keine Waaren zur Mitnahme über die Straße verkaufen dürfen, wenn ihnen bewußt ist, daß der Käufer sie nicht im Lokal verkehren will.

**= Personal-Nachrichten.** Herr Oberst a. D. v. Zhenfeld hier ist auch in diesem Jahre zum Kur- und Vapopolizei-Kommissar sowie zum Vorsitzenden der Kurkommission in Schlangenbad ernannt worden.

**= Neue Straße.** Der Magistrat hat die neue, von der Karlstraße zwischen Adelshaid- und Albrechtstraße westlich abzweigende Straße zu Ehren des Professors W. G. v. Niehl in München „Niehlstraße“ getauft. Niehl ist bekanntlich ein Viebricher von Geburt, also einer unserer nächsten Landsleute.

**= Todesfall.** Gestern Nacht starb an den Folgen eines wiederholten Schlaganfalls Herr Rentner Karl Fauser. Früher Inhaber eines bedeutenden Schreinergeschäfts, war er lange Jahre Mitglied des Gemeinderaths, bis ihn Krankheit an der ferneren Vererbung dieses Ehrenamtes verhinderte. Dagegen war Herr Fauser bis jetzt Vorsitzender des Aufsichtsraths der Kuranstalt „Dietenmühle“ und der „Gewerbehalle“. Der Verstorbene war ein Ehrenmann im vollen Sinne des Wortes, und bei seinen Bekannten wird ihm ein gutes Andenken sicher sein.

**= Das Reitfest**, welches Herr Mittmeister Ostermann in seiner Reitbahn zweimal ausführen ließ, hat nahezu 5700 Mk. ergeben. Diese ansehnliche Summe hat Herr Ostermann am Freitag dem Herrn Oberbürgermeister zu wohlthätigen Zwecken übermitteln.

**= Die Fachklasse der Tapezierer** (Fachlehrer Herr C. Reuter) hält ihre öffentliche Prüfung heute (Samstag) Abend, 8 Uhr, in der Gewerbeschule ab. Interessenten sind eingeladen.

**Verens-Nachrichten.**

(Kurze, sachliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

**\* Die erste Hauptwanderung** des „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Klub“ (Wahn, Breidhardt, Holzhausen u. A. Hohenstein, Adolfsed, Schwalbach), welche am vorigen Sonntag der unglücklichen Witterung wegen verschoben werden mußte, wird morgen bestimmt ausgeführt. Die Abfahrt erfolgt vom Rheinbahnhof früh 7 Uhr 55 Min. mit Rückfahrkarte Schwalbach nach Hahn.

**\* Die Gesellschaft „Fraternitas“** veranstaltet aus besonderem Anlaß heute (Samstag) Abend in ihrem vollständig neu hergerichteten Vereinslokal „Deutscher Hof“ einen Herren-Abend, welcher sehr anregend zu werden verspricht. Außer den bereits zahlreich eingelaufenen Vorträgen wird auch höchstwahrscheinlich die Gesangsabtheilung sich wieder einmal nach Adressen hören lassen.

**\* Die „Rettings-Compagnie“** der Freiwilligen Feuerwehr unternimmt am nächsten Sonntag, sofern die linden Lüste dann noch wehen, einen Ausflug nach Raumbach und wird daselbst in dem Saalbau „Zum Taunus“ einkehren. Daselbst ist außer für eine leibliche Erfrischung auch für gesellige Unterhaltung gesorgt, so daß den Mitgliedern der Compagnie und deren Angehörigen und Freunden, welche ebenfalls zu dieser Veranstaltung eingeladen sind, ein recht vergnügter Nachmittag in Aussicht steht.

**Stimmen aus dem Publikum.**

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

**\* Ein Eingekandt** wundert sich, daß trotz des schönen Wetters mit dem Bau der Maria-Hilf-Kirche kein Anfang gemacht wird. Der Grund liegt einfach darin, daß die polizeiliche Genehmigung noch fehlt. Die gegenheilige Nachricht beruht auf Irrthum.

**o Viebrich, 24. März.** In den kunstverständigen Kreisen unserer Stadt steht man voll Spannung einem morgen, Samstag, Abend im Hotel Bellevue stattfindenden Konzert, das von dem Dirigenten des Männer-Gesangvereins „Liederkranz“, Herrn M. Hürdler, arrangirt ist, entgegen. Neben dem stattlichen, 178 Sänger zählenden gemischten Chor wirken als Solisten mit die Damen Frä. W. Warbeck-Wiesbaden, Frä. L. Burkart, hier, sowie die Herren W. Geis (Tenor)-Wiesbaden, A. Nörking (Bariton)-Darmstadt und außerdem die ganze Kapelle des 88. Infanterie-Regiments aus Mainz. Zur Ausführung gelangen, dem uns vorliegenden Programm zufolge: 1. Ouvertüre im italienischen Stile;

op. 170 von Fr. Schubert. II. „Am Traume“ von V. v. Scheffel, für Violoncello, dreistimmigen Frauenchor und Streichorchester, komponiert von Thieriot. (Violoncello: Herr H. Rüdiger.) III. „Lobgesang“, Symphonie-Cantate nach Worten der heiligen Schrift von F. Mendelssohn-Bartoldy. 1) Symphonie, 2) Chor, 3) Recitativ und Tenor-Solo, 4) Chor, 5) Sopran-Solo und Chor, 6) Tenor-Solo, 7) Chor, 8) Choral und Chor, 9) Tenor-Solo, 10) Chor. Es ist eine schwere Aufgabe, die Herr Gürbler sich insbesondere mit dem Mendelssohn'schen „Lobgesang“ gestellt hat, aber wir haben die feste Zuversicht, daß dieselbe in ebenso glänzender Weise gelöst werden wird, wie bei Aufführungen ähnlicher Art dies früher geschehen ist. Ebenso ist in Herrn W. Weis eine Kraft gewonnen, welche eine muster-gültige Ausführung des Werkes verbürgt. Wir können den Besuch des Konzertes, dessen Beginn auf 7 1/2 Uhr festgesetzt ist, auch den Kunstinteressenten unserer Nachbarstadt warm empfehlen, was auch insofern leicht geschehen kann, als Gelegenheit geboten ist, nach Schluß des Konzertes mit der Taunusbahn wieder zurückzufahren.

### Sitzung der Stadterordneten

vom 24. März 1893.

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Hofrats Professors Dr. R. Fresenius 35 Mitglieder des Kollegiums, Seitens des Magistrats die Herren Oberbürgermeister Dr. v. Bell, Bürgermeister Hof, Beigeordneter Körner und Stadtrath Wartling, ferner Herr Sekretär Kosalewski als Protokollführer.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt der Herr Vorsitzende des Ablebens eines verdienten Mitgliedes der Stadterordneten-Versammlung, des Herrn Justizraths Scholz, dessen Andenken die Versammlung durch Erheben von den Egen ehrt.

Der Herr Oberbürgermeister machte hierauf eine höchst-freudliche Mittheilung. Es ist ihm vor Beginn der Sitzung ein an den Magistrat und die Stadterordneten-Versammlung gerichtetes Schreiben des Herrn Ministers des königlichen Hauses als Antwort auf die in Betreff der Hoftheaterfrage an Seine Majestät den Kaiser gerichtete Eingabe zugegangen. Bei dem großen Interesse, welches die Angelegenheit besitze, habe er davon abgesehen, zuerst dem Magistrat davon Mittheilung zu machen. Der Herr Minister erklärt, daß er von dem Kaiser den Befehl erhalten habe, die Wittsteller in seinem Namen zu becheiden. Er wirft zunächst einen kurzen Rückblick auf die Entwicklung des Hoftheaters seit 1866 und betont dann, daß der Kaiser von demselben wohlwollenden Interesse wie sein erhabener Großvater für das Wiesbadener Theater erfüllt sei. Unter jeberzeitiger Aufrechterhaltung der Berechtigung der Krone, ihren Zuschuß auf den Umfang der Zusage Kaiser Wilhelm I. einzuschränken, wolle Se. Majestät genehmigen, daß die königl. Verwaltung des Wiesbadener Theaters bis auf Weiteres fortbestehen unter der Voraussetzung, daß anderweitige geeignete Mittel und Wege gefunden würden, um die Aufwendungen der Kronfideicommisskasse auf ein angemessenes Maß zurückzuführen. Zu diesem Ende sei es nötig, daß für die Folge im Theater und Kurhaus größere Veranstaltungen nicht mehr gleichzeitig stattfänden. Ueber die Normirung des Zuschusses aus der Kronfideicommisskasse und eine entsprechende Erhöhung des seit 1873 unveränderten Beitrags der Stadt Wiesbaden sollten Verhandlungen gepflogen, zuvor aber abgewartet werden, wie sich die finanzielle Lage des Instituts nach dem Neubau des Theaters gestalten werde.

Von einer Einladung des Vorsitzenden des Lokal-Gewerbe-Vereins, Herrn Chr. Gaab, zu den Prüfungen und Ausstellungen in der Gewerbeschule nimmt das Kollegium Kenntnis.

An den Bau-Ausschuß werden verwiesen die Anträge und Vorlagen des Magistrats, betreffend a. ein Vorgesuch des Gärtners Herrn G. Wegmann, wegen Errichtung eines Wohnhauses auf dem Grundstück Dogheimerstraße Nr. 59; b. ein Gesuch des Bauunternehmers Herrn Fr. Stamm um die Erlaubnis zur Verfassung einer Kaminanlage auf seinem Grundstück an der Dogheimerstraße; c. ein Gesuch des Comité's für die Errichtung eines Bodenstein-Denkmal's um Bewilligung eines Plazes in den städtischen Kuranlagen zur Aufstellung einer Büste des verstorbenen Dichters.

Der Antrag des Magistrats, betreffend die Erhöhung des Servis-zuschusses für die nicht feierlichen Unteroffiziere der hiesigen Garnison, geht an den Finanz-Ausschuß.

Die Vorlage wegen Erlasses eines Ortsstatuts folgenden Wortlautes: „Als Gemeindebeamten im Sinne des § 56 pos. 6, Absatz 1 der Städteordnung vom 8. Juni 1891, deren Anstellung auf Lebenszeit zu erfolgen hat, sind die Subalternbeamten der drei ersten Gehaltsklassen zu betrachten“, wird zunächst den Wahl-Ausschuß beschäftigt, welcher bezüglich einer besonderen Kommission für diese Angelegenheit Vorschläge machen soll.

Ueber die Prüfung der Vorlage, betreffend die Zulässigkeit von Kellererlässen im städtischen Trottoir, berichtet Namens des Bau-Ausschusses Herr Stadterordneter v. Dittmann wie folgt: Die in der Stadterordneten-Sitzung vom 10. d. M. noch ausgelegte Beschlus-fassung über Position 2 des früheren Magistratsbeschlusses, welcher lautet: „Wachöffnungen und Aufsichtlöcher, Fachablässe und dergleichen jeder Art werden nur gestattet bis zu einem Vorprung von 80 Centimeter vor den Soel und zwar einschließlich der Stärke der Umwandlungen“, wurde Seitens des Bau-Ausschusses einer weiteren Berathung unterzogen. Die Mitglieder einigten sich darüber, daß die zweckmäßige Fassung dieser Position lauten müsse: „Defnungen im Trottoir zur Erläuterung von Stellerräumen sind nur zu-

lässig, wenn eine andere genügende Einrichtung nicht getroffen werden kann, sie bedürfen einer jebesmaligen besonderen Genehmigung von Seiten des Magistrats und sind alsdann in gleicher Höhe mit dem Trottoir nicht über 80 Centimeter vor die Soelstufe vortretend anzulegen. Dieselben dürfen Anwandlungen von höchstens 12 Centimeter erhalten und müssen dabei schräg nach dem Keller einfallen und im Inneren glatt verputzt sein, ihre Länge darf jedes Mal 60 Centimeter nicht überschreiten, ihre Tiefe höchstens 50 Centimeter betragen. Im Trottoir sind dieselben mit einem unbeweglichen Gitter von höchstens 2 Centimeter Maschenweite zu überdecken.“ Das Kollegium erklärt sich mit dieser Fassung einverstanden.

Ueber das Gesuch des Herrn Heinrich Haefner wegen der Gebäudehöhe eines auf dem Grundstück Ecke der Taunusstraße und verlängerten Langgasse zu errichtenden Neubaus berichtet Herr Stadterordneter Reusch Namens des Bau-Ausschusses. Nach der Baupolizei-Verordnung würde Herr Haefner bei dem an die Taunusstraße stoßenden Theil des projektirten Gebäudes, da die Taunusstraße über 22 Meter breit ist, in Bezug auf die Gebäudehöhe nicht behindert sein. In Betreff des an die verlängerte Langgasse stoßenden Gebäudes würde aber mit Rücksicht auf die geringe Breite dieses Straße eine Höhe von nur 18 Meter zulässig sein. Auf diese Weise würde Herr Haefner behindert sein, einen einheitlichen Bau aufzuführen. Er bittet, ihm eine Ueberschreitung der zulässigen Höhe gemäß der von ihm übergebenen Pläne zu ermöglichen. Der Magistrat hat sich bereit erklärt, falls die Stadterordneten sich damit einverstanden erklären, das Gesuch in Betreff der Bauhöhe zu befürworten, ohne jedoch den Kochbrunnenplatz zu einem öffentlichen Plaze zu erklären und ohne für eine etwa später nötig werdende Erbreiterung der fortgesetzten Langgasse einen Kostenbeitrag zu fordern. Seine Zustimmung setzt voraus, daß demnach die definitiven Baupläne zur Begutachtung vorgelegt werden. Dabei geht der Bau-Ausschuß davon aus, daß der Kochbrunnenplatz nicht als öffentlicher Plaz erklärt werden dürfte, sondern immer zur freien Verfügung der städtischen Kollegien verbleiben müsse. Ebenso ist der Bau-Ausschuß der Ansicht, daß eine Verbreiterung der verlängerten Langgasse weder nötig, noch, solange die neue „Roie“ bestche, gut möglich sei, da eine solche Verbreiterung, wie sie sich in späteren Zeiten als nötig erweisen sollte, lediglich im Interesse des öffentlichen Verkehrs gelegen und daher auf Kosten der Stadt zu betreiben sei. In Betreff der Höhe des projektirten Neubaus glaubt aber die Kommission darauf aufmerksam machen zu müssen, daß auf der nordwestlichen Seite des Kochbrunnenplatzes hohe Gebäude stehen und daß die Symmetrie des Plazes höhere Gebäude auf der südöstlichen Seite des Plazes verlange. Die Versammlung tritt dem Beschlusse des Magistrats bei.

Auf Antrag des Finanz-Ausschusses (Berichterstatter: Herr Stadtv. L. Wintermeyer) wird die Veräußerung städtischen Grundeigentums am Nerothalweg durch Tausch mit den Eheleuten Johann Kirchbalt's (10 1/2 Quadratmeter gegen 1 1/2 Quadratmeter) zu dem Preise von 500 Mk. pro Aithe, genehmigt.

Auf das Gesuch der beiden städtischen Förster um Gewährung von Freibrennholz hat der Magistrat beschlossen, denselben vom 1. April cr. ab neben ihrem Gehalte jährlich 100 Welen und 40 Mark baar zur Beschaffung von Brennmaterial unter der Bedingung zu gewähren, daß von den Welen nichts verkauft werden darf. Auf Antrag des Finanz-Ausschusses (Berichterstatter: Herr Stadtv. Kretsch) stimmt die Versammlung diesem Beschlusse zu. Herr Stadtv. Chr. Thon-Clarenthal richtet bei dieser Gelegenheit das Ersuchen an den Herrn Oberbürgermeister, darauf hinzuwirken, daß die Förster und Feldjungen den Vogelichuß auf das Strengste handhaben, da in jüngster Zeit mit dem Abfangen der Vögel ein großer Unlug getrieben werde. Herr Thon giebt seiner Befriedigung Ausdruck über die Errichtung eines Holzlagerplatzes in der Nähe von Clarenthal, derselbe werde auf die Holzpreise von wesentlichen Einflüsse sein. Schließlich giebt Herr Thon dem Herrn Oberbürgermeister zur Erwägung anheim, ob das Försterhaus, welches in der Kasanierplantage bei Clarenthal erbaut werden soll, nicht besser nach der Fasanerie hin zu stellen sei, da die ausgewählte Stelle dem Thalgange stark ausgelegt wäre.

Auf Vorschlag des Wahl-Ausschusses werden in die nach dem Kriegs-leistungsgeetze vom 18. Juni 1873 zu bestellenden 5 Kommissionen zur Abschätzung von Kriegsleistungen die seitherigen Mitglieder wiedergewählt, bis auf die Verstorbenen, an deren Stelle neugewählt werden: in die Kommission zur Taxation von Grundstücken, Gebäuden, Wegen und Materialien Herr Feldgerichtschöffe Wilh. Chr. Müller für den verstorbenen Herrn Bernhard Jacob; in die Kommission zur Abschätzung von Feuerungsmaterialien (Stroh ic.) die Herren Aug. Romberger und Wilh. Linenkohl für die verstorbenen Herren Landwirth Karl Burt und Rentner Karl Nikolai; in die Kommission zur Abschätzung von Bewaffnungs- und Ausrüstungs-Gegenständen Herr Landwirth August Christmann für den verstorbenen Herrn Landwirth Friedrich Gütler.

Bei der Neuwahl eines Armenpflegers für das 9. Quartier des 6. Armenbezirks wurde Herr Kohlenhändler Friedrich Niehl mit diesem Ehrenamte betraut, das seither Herr Wagnermeister Adolph Gahn inne hatte, welcher aber von demselben auf sein Ansuchen entbunden worden ist.

### Deutsches Reich.

\* Berlin, 24. März. Die „M. C.“ versichert aus bester Quelle, daß die verbündeten Regierungen einer Reichstags-Auflösung mit sehr kaltem Blute entgegensehen. Sie würden auch darin keine Gefahr erkennen, wenn das Ergebnis der Wahlen auf den ersten Blick ein nicht weniger als verheißungsvolles sein möchte. Denn sie sehen auf dem

Standpunkte, daß die heutigen Parteiverhältnisse den Anforderungen der Zeit nicht mehr entsprechen. Je eher eine Aenderung eintreten dürfte, um so besser könnte es sein.

**Von der Pike auf.** Das „Militär-Wochenblatt“ vom 20. d. M. meldet unter Anderem, daß der Oberstlieutenant z. D. Lieske von der Stellung als Kommandeur des Landwehr-Bezirks Juchst entbunden worden ist. Es dürfte von Interesse sein, daß der Genannte zu den wenigen Offizieren der preussischen Armee gehört, die aus dem Gemeinen bezw. Unteroffiziersstande hervorgegangen, wegen Tapferkeit vor dem Feinde zum Offizier befördert wurden. Am 20. Februar 1836 geboren, trat er am 7. April 1856 beim jetzigen Grenadier-Regiment Prinz Karl von Preußen (2. Brandenburg.) Nr. 12 ein, zeichnete sich in den Feldzügen 1864 und 1866 bei diesem Truppentheile wiederholt aus, erhielt das Militär-Ehrenzeichen 1. Klasse und wurde durch Allerhöchste Kabinetts-Ordre am 18. Oktober 1866, nachdem er bereits 11 Jahre 6 Monate gedient hatte, zum Sekonde-Lieutenant befördert und als solcher dem neuformirten 2. Hannoverschen Infanterie-Regiment Nr. 77 überwiesen. In der von dem General der Infanterie z. d. v. Conradi, dem ehemaligen Kommandeur des Regiments, verfaßten Regimentsgeschichte wird ausdrücklich die bewunderungswürdige Energie gerühmt, mit welcher Lieutenant Lieske es verstand, sehr bald etwa vorhandene Lücken auszufüllen und den Erfordernissen seiner neuen Stellung vollkommen gerecht zu werden. Schon 1869 mit bedeutend vorodritem Patent als ältester Sekonde-Lieutenant ins 54. Regiment versetzt, gehörte Oberstlieutenant Lieske der aktiven Armee zuletzt als Bataillons-Kommandeur im 7. Rheinischen Infanterie-Regiment Nr. 69 an. Als Erinnerung an die Zeit, in der er durch hervorragende Tüchtigkeit und Tapferkeit die Grundlage zu dieser außergewöhnlichen Karriere gelegt hat, ist Herrn Oberstlieutenant Lieske die Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Grenadier-Regiments Prinz Karl von Preußen (2. Brandenburg.) Nr. 12 für den wohlverdienten Ruhestand ertheilt worden.

**Kleine Chronik.**

Nach der „Rhein-Westf. Btg.“ sind auf der Strecke Nettwich-Saarn-Mühlheim a. d. Ruhr zwei Güterzüge zusammengestoßen. Die Strecke ist infolge dessen für den Güterverkehr gesperrt. Die Lokomotiven und mehrere Wagen sind stark beschädigt, das Personal blieb unverletzt.

Zu Krakau nahm die Finanzbehörde im Laufe des gestrigen Tages bei vielen Kaufleuten in der Vorstadt Kazimierz eine strenge Gewölbes- und Hausvisitation vor und fand eine große Menge geschmuggelter Waaren vor.

Häufig genug wird in Rußland Lynchjustiz geübt, seltsamer Weise fast nur an Pferdediahen. Ein barbarischer Fall dieser Art wurde vor dem Bezirksgerichte zu Kasan abgeurtheilt. Die Bauern eines Dorfes haben einen tatarischen Werdiebstahl, den sie auf frischer That ergriffen, todtgeprügelt. Man schleppte den Mann in den Gemeinewald, wo vor seinen Augen das Grab ausgehauelt wurde. Dann fiel die Menge mit Knütteln über ihn her. Die Leiche wurde später vercharrt. Die Schuldigen erhielten Gefängnisstrafen von 1 Monat bis zu 3/4 Jahren.

**Vermischtes.**

\* Eine interessante Sammlung von photographischen Aufnahmen hat der Chemiker Dr. Paul Jelewich in Berlin für die Ausstellung in Chicago zusammengestellt; es handelt sich um Aufnahmen, welche im Dienste der Kriminalistik bewerkstelligt worden sind und zur Feststellung von Verbrechen dienen haben. Einige dieser Photographieen zeigen sauerstoffhaltiges Blut, andere solches, das Kohlenoxyd enthält. (Von welcher Bedeutung diese Feststellungen sind, geht aus dem nachstehenden Falle hervor: In einem niedergebrannten Hause wurde eine vollständig verkohlte Leiche gefunden, deren gerichtsarztliche Deffnung keinen Anhalt über die Todesart brachte. Dr. Jelewich entnahm dem Herzen und der Lunge des Todten zwanzig Tropfen Blut und fand darin keine Spur von Kohlenoxyd. Er erzielte dadurch den Beweis, daß der Verstorbene schon todt war, als der Brand begann, und die Untersuchung ergab jetzt, daß ein Vaternord vorlag, zu dessen Verheimlichung der Sohn zur Brandstiftung gegriffen hatte.) Weitere Bilder zeigen Geld mit Blutflecken. Ein Mörder hatte zwei alte Leute erschlagen und beraubt. Die Photographie des blutigen Geldes erbrachte den Beweis der That, die der Mörder dann erst auf dem Schaftot eingestand. Ein anderes Bild zeigt die Vergrößerung von am Throatie gefundenen Patronenhülsen und wies nach, daß ein Hauptverdächtiger diese Hülsen aus seinem Gewehr abgeschossen hatte. Eine weitere Darstellung läßt erkennen, daß die unteren Zeilen einer Urkunde später hinzugefügt wurden. In einem anderen Falle wird nachgewiesen, daß außer kurz gestrige Magdeburg-Galberstädter Eisenbahn-Aktion durch Entfernung des bezüglichen Zeichens wieder kursfähig gemacht wurden, indem die Konditionen mit Lische nachgezogen waren. Ein Bild giebt einen „Kassiber“ wieder, dessen Inhalt unleserlich war, weil er im Munde gekaut und mit Füßen getreten worden war. Die Photographie zeigt deutlich die Worte: „Ich kann jeder Zeit einen Eid darauf ablegen, daß ich von nichts weiß, was der Hund gemacht haben will.“ Der „Kassiber“ sollte einen zweiten Mißthätigen veranlassen, dem Geständniß eines Dritten entgegenzutreten. Eine weitere Photographie stellt dar, daß ein völlig verkokelter Pottel leierlich gemacht wurde. Ferner sind gefälschte Eintragungen in ein Steuerjournal als solche kenntlich gemacht. Von besonderem Interesse ist die Photographie eines Wechsels, die deutlich zeigt, daß statt des mit den Augen wahrzunehmenden Namens Schülze ursprünglich Fabian auf dem Papier gestanden hatte. Der Thäter gab beim Anblick des Bildes die Fälschung zu. In einem anderen Falle war auf

einem Wechsel aus der Zahl 1200 diejenige 20,200 gemacht worden. Auch Veränderungen auf Terminsvorladungen, Quittungen und Reversen werden durch Photographieen veranschaulicht. Auf einem Bilde ist festgesetzt worden, daß eine Briefmarke nach Entfernung des Poststempels „Bernstadt“ zum zweiten Male benutzt wurde. Schließlich seien noch Photographieen hervorgehoben, auf denen täuschend nachgemachtes Papiergeld mit Beistimmung als solches zu erkennen ist.

\* Das erste Aluminium-Schiff wird in Frankreich gebaut werden. Ein eifriger Freund des Segelsports, der Franzose Graf de Chabannes La Palice, hat die „Société des Chantiers de la Loire“ mit dem Bau einer 10 Tons-Yacht beauftragt, zu welcher er die nöthigen Zeichnungen selbst anfertigt. Wenn die Yacht, wie die meisten Fahrzeuge ihrer Klasse, aus Stahlpanzen mit Holzbesleidung gebaut würde, so würde der Rumpf ein Gewicht von 4500 Kilogramm aufweisen, während die Anwendung von Aluminium dasselbe auf fast die Hälfte, nämlich 2500 Kilogramm, reduziert. Dies wird das erste Seefahrzeug werden, welches aus dem neuen Material hergestellt ist. Nach der Fertigstellung der Yacht, welche man im Monat Juli erwartet, werden Probefahrten veranstaltet werden, zu welchen der Auftraggeber, der Graf Chabannes, Vertreter der größten und bekanntesten Segelvereine des europäischen Kontinents, besonders der englischen und deutschen, einladen, als Gäste für mehrere Wochen bei sich aufzunehmen will; auch Vertreter der französischen Marinebehörden werden zu den Probefahrten eingeladen werden, und man wird f. B. auf den Verlauf derselben sehr gespannt sein dürfen.

\* Humoristisches. Kindliche Kritik. Mama: „Nun, Lieschen, wie hat Dir die „Puppenfee“ gefallen?“ — Wunder schön, Mama — nur hat kein Einziger von den Schauspielern ein Wort von seiner Rolle gewußt.“ — Fromme Täuschung. ... D, unsere Mama ist gut: jedes Mal, wenn wir unsern Leberthran brav trinken, schenkt sie uns fünf Pfennige.“ — Tante: „Und was geschiedt dann mit dem Gelde?“ — Kathi: „Davon wird wieder Leberthran gekauft!“ (Fl. Bl.)

**Aus dem Gerichtssaal.**

Wiesbaden, 24. März. (Strafkammer.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor v. Adelschsen. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Bethke. — Der Händler Peter B. von Eisenbach soll gelegentlich von Feilschleuten in Verbach und Camberg aus dem Glücksspiel ein Gewerbe gemacht haben, wird aber von dieser Anklage freigesprochen. — Der 16 Jahre alte Wälderlehrling Georg F. von hier steht unter der Anklage des Diebstahls. Er soll in einem Hause, in dem er früher in der Lehre stand, einem Bäckergehilfen an zwei verschiedenen Tagen 3 und 7 M. gestohlen haben. Das Schöffengericht erkannte Mangelndes Beweises auf Freisprechung, wogegen die Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt hat. Die Staatsanwaltschaft erblickt namentlich darin ein Schuldmoment, daß F. dem Bestohlenen Geld angeboten, damit dieser die Anzeige unterlassen solle; sie hält den Angeklagten für schuldig und beantragt mit Rücksicht auf dessen Verwegenheit und Verstocktheit 1 Woche Gefängnis. Das Gericht hatte zwar aus der Verhandlung einen gewissen Verdacht geschöpft, daß F. vielleicht der Thäter sei, konnte aber eine genügende Ueberzeugung von dessen Schuld nicht gewinnen und war der Ansicht, F. hätte auch das Geld anbieten können, um einer Untersuchung entgehen zu sein. Das Urtheil lautete demgemäß auf Freisprechung. — Der Tagelöhner Joh. G. von hier wird von der Anklage der Körperverletzung freigesprochen.

**Letzte Nachrichten.**

Wien, 24. März. Professor Willroth, über Doves Kugelfeste Umlinien befragt, sagte: Die vorliegenden Berichte seien zwar ungenau, jedoch sei die Sache nach seinen Erfahrungen über die Durchschlagsfähigkeit der modernen Geschosse nicht wahrscheinlich. Uebrigens sei ein Panzergewicht von 6 Pfund eine große Last für den Soldaten und beeinträchtige die Bewegungsfähigkeit, ohne den Kopf und die Beine, wo die meisten Verwundungen vorkommen, zu schützen.

**Marktberichts.**

\* Mainz, 24. März. Das Geschäft war sehr beschränkt, Korn und Weizen bleiben anhaltend flau, und Hafer verkehrte in guter Haltung. Zu notiren ist: 100 Silo Weizen (Rassanischer und Pfälzer) 18 M. 25 Bfg. bis 16 M. 50 Bfg., 100 Silo Korn do. 14 M. — Pf. bis 14 M. 25 Pf., 100 Silo Gerste do. 16 M. — Pf. bis 16 M. 50 Pf., Prima amerikanischer Reb-Winter-Weizen 17 M. — Pf. bis 17 M. 50 Pf., Untergeordnete, amerikanische Sorten — M. — Pf. bis — M. — Pf., La Plata-Weizen neuer der nächsten Monat 16 M. 75 Pf. bis 17 M. 50 Pf., Russischer Weizen 18 M. — Pf. bis 18 M. 75 Pf., Amerikanischer Roggen — M. — Pf., Französischer Roggen — M. — Pf., Russischer Roggen — M. — Pf., Hafer 15 M. — Pf. bis 15 M. 50 Pf.

**Geldmarkt.**

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 24. März, Abends 5 1/2 Uhr. Credit-Aktien 299 — 3/4, Disconto-Commanidit 195.10 — 40, Lombarden 97 — 96 1/4, Gotthardbahn-Aktien 157.80, Laurahütte-Aktien 114.90 — 70, Bochumer 140.50, Selskirkbahn 152.80, Harpener 142.90, 3% Portugiesen —, Schweizer Central 121.90, Schweizer Nordost 109.80, Schweizer Union 76.20, Dresdener Bank 155, Darmstädter Bank 144.60 egl. Div., Berliner Handels-Gesellschaft 151.10. Tendenz: fest.

# Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 24. März 1893.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf.	Staatspapiere.	5.	Mex. Eisen.-Ob. 68.80	Zf.	Prior-Obligation.	4.	Raab-Oedenb. ult. 50.62	4.	Fkf. Hyp. S.XIV. 103.70
4.	Dtsch. Reichs-A. 107.75	5.	408r 69.80	4.	Albrecht Gold 81.20	4.	Reichenb.-Pard. 166.25	4.	Hyp.-Ord.-V. 102.20
3 1/2	» 101.15	Zf.	<b>Städt. Obligationen</b>	4.	» Silber fl. 81.20	4.	Gotthard-Bahn 157.10	4.	Ldw. Crdbk. Fkf. 103.
4.	» 87.40	4.	Frankf. M. Lit. R. 108.95	4.	Böhm. Nord Gld. 101.20	4.	Jura-Simpl. Pr.-A. 93.50	4.	Hyp.-Bk. i. Hb. 95.50
3 1/2	Pr. cons. St.-Anl. 107.60	3 1/2	» N & Q 99.90	4.	» West Slb. fl. 83.90	4.	» St.-A. gar. —	4.	Meining. Hyp.-B. 101.50
3 1/2	» 101.25	3 1/2	» S 99.90	4.	» Gold 102.	4.	Schweiz. Central 121.90	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. —
3.	» 87.40	3 1/2	» T. v. 91 100.	4.	Elisabeth stpf. 97.50	4.	» Nordost 109.80	4.	» J F H K L 99.60
4.	Bad. St.-Obl. 105.05	4.	Darmstadt —	4.	» stfr. 102.	4.	Verein. Schweizb. 76.40	4.	» Lit. M 99.80
4.	» v. 1886 106.40	4.	Heidelberg 1890 103.	4.	Franz-Josef Slb. fl. 82.45	4.	Ital. Mittelmeer 103.40	4.	Pfälz. Hyp.-Bk. 102.55
3 1/2	» v. 1892 87.40	3.	Karlsruhe 1886 90.30	4.	Gal. C.-Ldw. 1890 82.10	4.	» Meridionales 131.30	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 101.50
4.	Bayer. 107.55	3.	Mainz 86 u. 88 97.80	4.	Oest. Localb. Gld. 99.05	4.	Westicilianer 64.50	4.	» Central-B.-Cr. 101.65
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 98.55	3.	Mannheim 1890 —	5.	» Nordwest —	5.	Russ. Südwest 77.95	4.	» Comm.-Oblig. 96.85
3.	» v. 1886 86.50	3 1/2	Wiesbaden 1887 98.40	5.	Lit. A. Slb. fl. 92.90	4.	Luxemb. Pr.-Henri 68.60	4.	» Hyp.-B. div. Sr. 102.
3.	Sächsische Rte. 87.90	4.	Bukarest —	5.	» B. — 92.10	Zf.	<b>Industrie-Actien.</b>	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk. 97.10
4.	Wrttb. Obl. 75-80 105.15	5.	» 1888 97.50	4.	Süd. Lomb. Gd. 103.90	4.	Allgem. Elekt.-G. 142.20	4.	Süd.-B.-Cd. Mnch. 102.70
4.	» 81-88 —	5.	» 1888 97.50	4.	» » » 98.75	4.	Anglo-Ct.-Guano 153.60	4.	» » » 98.75
4.	» 85-87 105.10	4.	Lissabon 2000r 52.40	3.	» » » Fr 65.70	4.	Bad. Anil.-u. Sodaf. 291.	4.	» » » 97.60
4.	» v. 1891 107.40	4.	» 400r 52.40	3.	» » » 1871 65.75	5.	» Zuckerrf. Wagh. 74.10	4.	» » » 97.10
3 1/2	» 88 u. 89 101.25	4.	Neapel St. gar. Le. 85.80	5.	Ung. Stsb. G. fl. 109.	5.	Bierbr.-Ges. Frkf. 39.	4.	» » » 98.75
4.	Schwed. Obl. 104.40	3 1/2	Rom Ser. II-VIII 85.	4.	» » » 1-8 Em. Fr. 101.85	5.	» Pr.-A. 95.	5.	Ital. Allg. Imm. Le —
3 1/2	» 97.10	3 1/2	Zürich 1889 Fr. 99.80	3.	» » » 9 82.	4.	Brauerei Binding 169.75	4.	» » » 66.90
3.	» 97.95	5.	Pr. Buenos-Air. 35.80	3.	» » » Erg.-N. 81.35	4.	» Duisburg 67.95	4.	» » » 96.35
3 1/2	Schweiz. Eidg. S9Fr. 103.70	4 1/2	Stadt Buenos-Air 61.	5.	Prag-Dux. Gold 110.	4.	» z. Eiche (Kiel) 126.	4.	Oest. B.-Ord.-B. 101.35
5.	» kl. 65.	Zf.	<b>Bank-Actien.</b>	4.	» » » 100.80	4.	» z. Essighaus 69.40	4.	Russ. Bod.-Ord. Rl. 101.35
5.	» v. 87 64.60	3 1/2	Dtsche Reichsbank 150.05	3.	Raab-Oedb. 70.45	4.	» Kalk (v. Bardh.) 88.	4.	Schwed. R.-H.-B. 101.80
3 1/2	Holländ. Obl. 100.80	4.	Frankfurter Bank 143.70	3.	Rudolf Silber fl. 82.25	4.	» Mainzer Act. 162.	3 1/2	» » » 94.
5.	» ult. 93.50	4.	Amsterdamer Bank 147.50	4.	» (Salzktgth.) 101.80	4.	» Park Zweibr. 93.60	5.	Serb. StB.-C.-A.-Fr. 89.90
5.	» 10000r —	4.	Badische Bank 113.90	5.	Ung. N.-Ost Gld. —	4.	» Stern, Oberrad 146.20	Zf.	<b>Anleihenloose.</b>
5.	» kleine 93.50	4.	Berl. Handelsg. ult. 150.70	5.	» Galizische 90.25	4.	» Storch, Speyer 110.	Zf.	Verzinsl. in Procenten:
3.	» » 93.50	4.	Darmst. Bank 144.90	3.	Ital. gar. E.-B. Fr. 58.25	4.	» ver. Gräff & Sgr. 69.50	4.	Bad. Präm. Th. 100 139.75
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 98.50	4.	Deutsche Bank 163.20	3.	» » » 500r 58.30	4.	» Werger 70.20	4.	Bayer. » 100 142.40
4 1/2	» St.-E.-O. (Flie.) 100.20	4.	D. Genoss.-Bank 119.80	3.	» Mittelmeer 90.30	4.	Brauhaus Nürnberg 76.	5.	Don. Regul. 3 fl. 100 113.
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli 82.75	4.	» Vereinsbank 107.80	3.	Livorneser 64.95	4.	Cementw. Heidelb. 132.30	3 1/2	Goth. Pfd. I. Th. 100 113.50
4 1/2	» » April 82.55	4.	Discont.-Comm. 194.10	3.	Sardin. Secund. Le. 80.95	4.	Chem. Fbr. Griesh. 214.50	3 1/2	» II. » 100 108.60
4 1/2	» » Pap.-Rte. Febr. 82.70	4.	Dresdner Bank 154.90	4.	Sicilian. E.-B. 86.25	4.	» Goldenbg. 97.10	3.	Holl. Comm. fl. 100 105.
4 1/2	» » Mai 82.70	4.	Frankf. Hyp.-Bk. 140.	4.	Südt. (Mér.) Fr. 60.60	4.	» Weller & Co. 178.80	3 1/2	Köln-Mind. Th. 100 133.85
4 1/2	Portug. St.-Anl. 28.80	4.	Hyp.-Cr.-Ver. 114.90	3.	Toscan. Central —	4.	Dpfkornb. u. Hefef. 67.75	3.	Madrid. Fr. 100 42.70
3.	» russ. Schuld 22.50	4.	Mitteld. Creditbk. 100.20	5.	Gotthardbahn 103.35	5.	D. Gld.-u. Silb.-Sch. 251.80	4.	Mein. Pr.-Pfd. Th. 100 130.50
3.	» kleine St. 22.55	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. 119.90	3.	Gr. Russ. E.-B.-Gs. 80.50	4.	D. Verlagsanstalt 191.50	4.	Oest. v. 1854 3 fl. 250 129.90
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 98.60	4.	Nürnberg. Vereinsbk. 179.30	3.	Russ. Südwest Rbl. —	5.	Eiseng. v. Mill. & A. 64.50	5.	» 1860 » 500 130.10
5.	» kl. 98.88	4.	Pfälzische Bank 120.40	4.	Ryäsän-Kosl. 94.25	5.	Farbwerke Höchst 299.	3.	Oldenburger Th. 40 128.
5.	» v. 1892 97.80	4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk. 130.70	4.	Warsch.-Wien. 99.80	5.	Filzfabrik Fulda 134.	4.	Stahlw.-R.-Gr. 100 97.30
4.	» am. 1890 85.	4.	Rhein. Creditbank 121.95	4.	Wladikawkas Rbl. 95.15	5.	Frankf. Baubank 112.50	4.	Türk. Fr. 400 (L. C. 76) 29.80
4.	» innere Lei. —	4.	Schaffhaus. B.-V. 116.10	5.	Anatolische 91.70	4.	» Hotel 76.15	5.	Unverzinsliche per Stück:
1.	» russ. 84.50	4.	Süddeutsche Bank 102.80	4 1/2	Port. E.-B. 1889 27.	4.	» Trambahn 212.80	4.	Ansbach-Gunz. fl. 7 44.80
5.	Russ. II. Orient Rbl. 68.25	4.	Südt. Bod.-Cr.-Bk. 161.65	5.	Niedl. Transv. Obl. 98.80	4.	Geisenk. Gussst. 76.20	4.	Augsburger » 7 30.50
5.	» III. Orient 69.50	4.	Wirtt. Vereinsbk. 125.10	5.	Atlant. & Pac. 1937 67.60	4.	Glasindustr. Siem. 160.10	4.	Braunschw. Th. 20 104.70
4.	» Cons. v. 1880 98.40	5.	Oesterr.-Ung. Bank 832.	4.	Brunsw. & W. 1937 68.80	4.	Grazer Trambahn 96.50	4.	Finländische Th. 10 58.20
4.	» Eish.-A.-II 99.20	5.	Oesterr. Länderbk. 206.87	5.	Calif. Pac. I. M. 1912 107.80	4.	» » » Pr.-A. 133.20	4.	Freiburger Fr. 15 —
5.	Serb. amor. G.-R. 79.60	5.	Creditanst. 298.87	4 1/2	Calif. Pac. I. M. 1912 107.80	5.	» » » Elektr. G. Wien 104.50	4.	Genua Le. 150 122.85
5.	» Tabak-Rente 79.40	5.	Ungar. Creditbk. 352.	5.	» » » Oreg. I. M. 107.50	5.	Köln. Strassenb. 120.30	4.	Kurhess. Th. 40 402.90
5.	» St.-E.-Obl. A. Fr. 82.30	5.	» Esk. u. W.-B. 104.50	6.	» » » Milw.-St. Paul 1910 115.90	4.	» Verl. u. Druck. 114.	4.	Mailänder Fr. 45 42.90
5.	» » B. 78.65	5.	Unionbk. in Wien 222.25	6.	» » » 1921 108.20	4.	Mehl- u. Brodf. Hs. 86.20	4.	» » » 10 19.80
4.	Spanier cpt. Ps. 66.15	5.	Wiener Bk.-Verein 107.62	6.	» » » 1989 91.40	4.	Nied. Leder f. Spier 90.	4.	Meining. fl. 7 26.45
4.	» ult. 66.	5.	Allg. Els. Bkges. 115.50	6.	» » » 1989 91.40	4.	Nordd. Lloyd 114.60	4.	Neuchâtel » 10 23.40
4.	» kl. 66.50	4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk. 115.30	6.	» » » 1996 85.10	4.	Röhrenk.-F. Dürr 107.	4.	Oesterr. v. 64 fl. 100 340.80
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 99.60	4.	Mein. Hypoth.-Bk. 111.30	5.	» » » 1989 91.40	4.	Spinn. Hüttenbm. 71.	4.	» Credit » 58 » 100 342.
5.	» » » 96.30	4.	Banque Ottomane 116.60	4.	» » » 1989 91.40	4.	Strassb. Dr. u. Verl. 130.	4.	Pappenheimer fl. 7 29.70
5.	» » » 96.30	4.	Heidelberg-Speyer 41.20	4.	» » » 1989 91.40	4.	Türk. Tabak-Reg. 189.	4.	Schwedische Th. 10 94.
5.	» » » 95.50	4.	Hess. Ludw.-Bahn 112.50	7.	» » » 1927 27.55	4.	Veloce it. Dpshc. 84.70	4.	Ung. Staats 3 fl. 100 271.50
5.	» Fund. v. 88 92.75	4.	Ludwigsh.-Bexb. 226.35	4.	» » » 1927 27.55	4.	Ver. Bri.-Fft Gum. 113.	4.	Venetianer Le. 30 31.10
4.	» priv. v. 1890 88.75	4.	Lübeck-Büchen. 139.	5.	Georgia Centr. 1937 77.	4.	» D. Oelfabriken 91.80	Zf.	<b>Wechsel. Kurze Sicht.</b>
4.	» cons. v. 1890 76.45	4.	Mariemb.-Mlawka 66.	5.	Illinois Centr. 1952 101.15	4.	» Schust. Fulda 154.	4.	Amsterdam . . . . . 168.85
1.	» conv. Lit. B. 33.75	4.	Pfälz. Maxbahn 143.	3.	Louisv. & Nsh. 1921 120.80	4.	Verlag Richter 50.	4.	Antwerpen-Brüssel . . . 81.10
1.	» » D 22.15	4.	Nordbahn 118.95	3.	» » » 1980 63.40	4.	Wessel, Prz. u. Stg. 91.	4.	Italien . . . . . 77.90
4.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl. 97.45	4.	Werrabahn 65.30	6.	Mobil. u. Ohio I. M. 115.	4.	Westd. Jute-Spinn. 78.50	4.	London . . . . . 20.43
4.	» » » ult. 97.40	5.	Albrecht 5 W. 79.87	6.	» » » III » 1987 —	4.	Zellstoffb. Waldh. 180.	4.	Paris . . . . . 81.22
4.	» » » fl. 500 97.55	5.	Alföld —	5.	» » » do. cons. » 1989 79.	4.	Zellstoff Dresden 45.05	4.	Schweizer Bankplätze 81.
4 1/2	» » » fl. 100 97.70	5.	Ver. Arad. Csan. 104.25	5.	Oreg. Rv.-Nav. 1925 92.	Zf.	<b>Bergwerks-Actien.</b>	4.	Wien . . . . . 168.20
4 1/2	» Eis.-Al. Gld. 103.80	5.	Böhm. Nord 165.25	5.	» » » 1927 94.50	4.	Bochum. Gussstahl. 140.20	Zf.	<b>Gold u. Papiergeld.</b>
4 1/2	» » » Silb. 86.25	5.	» West 316.	6.	Missouri Cons. 1920 109.50	4.	Dort. U. Pr. A. L. T. A. 68.90	4.	20-Franken-Stücke 16.24
5.	» Pap.-Rte. 84.10	5.	Buchtherad. B. 400.50	6.	South Pac. Cons. 1905 6 112.10	4.	Harpener Bergbau 141.90	4.	Dollars in Gold . . . 4.19
4 1/2	» Inv.-Al. v. 88 101.80	5.	Czakath-Agram 63.62	5.	West-N-Y-Pens. 1937 101.90	4.	Concordia, Bgb.-G. 91.30	4.	Dukaten . . . . . 9.68
4.	» Grundentl. 81.40	5.	» Pr.-Act. 210.	5.	» » » 1927 27.55	4.	Courl. Bergw.-A.-G. 69.30	4.	Engl. Sovereigns . . . 20.59
5.	» » » 81.40	5.	Donau-Drau —	4.	» » » 1927 27.55	4.	Gelsenkirch. ult. 152.20	4.	Russ. Imperials . . . 16.68
4 1/2	» » » 81.40	5.	Dux-Bodenb. ult. 485.	Zf.	<b>Pfandbriefe.</b>	4.	Hugo b. Buer i. W. 128.30	4.	Amerik. Banknoten 4.18
4 1/2	» » » 81.40	5.	Gal. Carl-Ludw.-B. 184.	4.	Bayr. Vrb. Mnch. 102.70	4.	Kaliw. Aschersleb. 137.40	4.	Fränzö. . . . . 81.25
4 1/2	» » » 81.40	5.	Graz-Köflach ult. 220.12	5.	» » » 1927 27.55	4.	» Westeregeln 118.30	4.	188.20
5 1/2	» » » 81.40	5.	Lemberg-Czern. 220.12	3 1/2	» » » 1927 27.55	5.	Lothr. Eisenwerke —	4.	Compt.-Notir. Durchschn. Cours.
4.	» » » 81.40	5.	» Local.-B. 173.25	4.	Nürnberg. Pfdb. 102.45	4.	» Pr.-A. Lit. A. 44.70	4.	Ultimo-Notirungen erster Cours.
4.	» » » 81.40	5.	» Südbahn 96.50	3 1/2	» » » 1927 27.55	4.	» » » 51.		
4.	» » » 81.40	5.	» Nordwest 187.	4.	B. Hyp.-u. W.-B. 108.10	4.	Oest. Alpine Mont. 50.90		
3 1/2	» » » 81.40	5.	» Lit. B 207.50	3 1/2	» » » v. 1886/90 102.40	4.	Riebeck. Montan 168.50		
3 1/2	» » » 81.40	5.	Prag-Dux. Fr.-A. 119.50	4.	» » » v. 1886/90 102.40	4.	Ver. Kön. & Laurah. 114.		
3 1/2	» » » 81.40	5.	» Stamm 76.25						

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 28 Seiten.